

Erscheint täglich
früh 6^½ Uhr

Redaktion und Expedition
Doberschützstrasse 8.
Sprechstunden der Redaktion
Vormittags 10—12 Uhr.
Nachmittags 5—6 Uhr.
Bei Nr. 10 abends zwischen 8 und 9 Uhr.
Die Redaktion ist während dieser Stundenzzeit nicht zu besuchen.

Annahme der für die nächstfolgende
Nummer bestimmten Ausweise an
Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags,
an Sonn- und Feiertagen frühestens 1^½ Uhr.
In den Filialen für Int.-Annahme:
Otto Altmann's Contin. (Alfred Döbel),
Untermarktstraße 1.
Kontor Würzburg,
Reichenauerstr. 14, part., und Königstraße 2,
nur bis 1^½ Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 143.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

Sonntag, den 24. Mai,
Vormittags nur bis 1^½ Uhr
geschlossen.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zum Bauantrag der St. Andreas-Kirche zu Leipzig sollen die
gründlich erforderlichen

Arbe., Männer-, Steinmetz- und Zimmer-Arbeiten

auf dem Wege der Substitution vorgenommen werden.

Die auf Bezeichnung an hohen Substitutionen reichenden
Herrn Untersekretär werden gebeten, über die benötigten Abhandlungen
zu protokollieren den 23. Mai d. J. in unserer Rechts-Expedition

Stadtbaustr. Nr. 26, dort „Archiv“ einzusehen, worauf sieger
Baubewilligung der Stadtrath. das Werkzeug konstitutiv freigegeben wird.

Leipzig, den 16. Mai 1891.

Der Architektenrat zu St. Andreas bestätigt.

M. Schumann, F.

Gewölbe-Vermietung.

Im bisherigen Rathaus zum 1. Bühnengewölbe Nr. 9 am
Markt von 1. Oktober d. J. ab gegen baldwährende Rücksichtung
abzugeben zu vermitthen.

Wiederholte werden auf den Rathaus-, 1. Obergesch., Zimmer
Nr. 8 eingezogenommen.

Leipzig, den 21. Mai 1891.

Der Rath der Stadt Leipzig.

In: Georgi, Frankel.

Wohnungsvermietung.

Im städtischen Gewerbehof zu Leipzig: Neubau, Marienhilfstrasse Nr. 3, in der im 3. Stockwerk links gelegene
Wohnung, bestehend aus 4 Stufen, 1. Kommer., 1. Büro, Bode-
raum und Kellerwohnung, zum 1. Juli d. J. ab gegen
einfachwährende Rücksichtung abzugeben zu vermitthen.

Wiederholte werden auf den gleichen Neubau, 1. Stockwerk,
Gewerbe Nr. 8 eingezogenommen.

Leipzig, den 20. Mai 1891.

Der Rath der Stadt Leipzig.

In: Georgi, Frankel.

Versiegerung von Baumholz.

Am 30. Mai, Vormittags 11 Uhr, sollen auf dem Hause
der königl. Abteilung-Büro, 27 Februarstr. 10, unter dem Hause
eines 21 Meter langen, im Durchmesser 10 Meter breiten und 6,5 Meter
hohen Stumpfs hergestellt, versiegelt werden.

Weitere Rücksicht entfällt.

Königl. Abteilung-Büro, Büros L.

Leipzig, Bauratlicher Bahnhof.

Erledigt

hat sich weitere Bekanntmachung vom gestrigen Tage, die Aufzettelung
dieses unbestimmten anstehenden Zeitpunktes der, durch Recognition
des Regierungs.

Leipzig, den 20. Mai 1891.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Ja: Schild.

8.

Kram-, Ros- und Viehmärkt zu Liebertwolkwitz

Mittwoch, den 3. Juni 1891.

Rückgaben werden nicht erhoben.

Der Gemeinderat.

D.

Bekanntmachung.

Die Lieferung und spätere Verlegung der Zinkboden für
den neuen Schulgebäude (amerikanische Seite pitch pine) soll in
öffentlicher Ausschreibung vorgenommen werden.

Die Bedingungen, Berechnungsweise und Kosten-Auslagen-Mitszüge
u. s. w. sind im Städtebauamt einzusehen, können auch gegen Er-
laubnis von 1.500 M. (bzw. jährlich 24 M. Renten) von dort bezogen
werden.

Abstimmungen sind rechtzeitig und mit entsprechender Aufschluß-
zeit bis

Freitag, den 5. Juni d. J.

Vormittags 11 Uhr,

auf dem Städtebauamt einzureihen. Die Lieferung soll nach
5 Tagen erfolgen.

Es bleibt ausschließlich vorbehalten, auch künstlerische Ausleitungen
abzulehnen.

Jena, den 19. Mai 1891.

Der Schulvorstand.

Bürgermeister Singer.

M.

Salisbury über die politische Lage.

Vord. Salisbury, der englische Premierminister, hat vor
einigen Tagen bei Gelegenheit seines Besuches für die Ver-
leihung des Ehrenbürgertitels der Stadt Glasgow einige
Ausschreibungen über die politische Lage gemacht, welche der all-
gemeinen Beobachtung leicht ertheilbar sind. Der englische Premier-
minister hat sich hier durch klares Urtheil über die politischen
Verhältnisse ausgesprochen, seine Ansprüche tragen das
Siegel der Unbefangenheit und der Sachlichkeit, er befindet sich
dabei in einem schärften Gegensatz zu Gladstone, dessen Un-
fähigkeit, die internationale Verhältnisse richtig zu erkennen
und zu würdigen, während seiner Amtszeit oft genug
Ausschreibungen über die politische Lage gemacht, welche der all-
gemeinen Beobachtung leicht ertheilbar sind. Der englische Premier-
minister hat sich hier durch klares Urtheil über die politischen
Verhältnisse ausgesprochen, seine Ansprüche tragen das
Siegel der Unbefangenheit und der Sachlichkeit, er befindet sich
dabei in einem schärften Gegensatz zu Gladstone, dessen Un-
fähigkeit, die internationale Verhältnisse richtig zu erkennen
und zu würdigen, während seiner Amtszeit oft genug
Ausschreibungen über die politische Lage gemacht, welche der all-
gemeinen Beobachtung leicht ertheilbar sind. Der englische Premier-
minister hat sich hier durch klares Urtheil über die politischen
Verhältnisse ausgesprochen, seine Ansprüche tragen das
Siegel der Unbefangenheit und der Sachlichkeit, er befindet sich
dabei in einem schärften Gegensatz zu Gladstone, dessen Un-
fähigkeit, die internationale Verhältnisse richtig zu erkennen
und zu würdigen, während seiner Amtszeit oft genug
Ausschreibungen über die politische Lage gemacht, welche der all-
gemeinen Beobachtung leicht ertheilbar sind. Der englische Premier-
minister hat sich hier durch klares Urtheil über die politischen
Verhältnisse ausgesprochen, seine Ansprüche tragen das
Siegel der Unbefangenheit und der Sachlichkeit, er befindet sich
dabei in einem schärften Gegensatz zu Gladstone, dessen Un-
fähigkeit, die internationale Verhältnisse richtig zu erkennen
und zu würdigen, während seiner Amtszeit oft genug
Ausschreibungen über die politische Lage gemacht, welche der all-
gemeinen Beobachtung leicht ertheilbar sind. Der englische Premier-
minister hat sich hier durch klares Urtheil über die politischen
Verhältnisse ausgesprochen, seine Ansprüche tragen das
Siegel der Unbefangenheit und der Sachlichkeit, er befindet sich
dabei in einem schärften Gegensatz zu Gladstone, dessen Un-
fähigkeit, die internationale Verhältnisse richtig zu erkennen
und zu würdigen, während seiner Amtszeit oft genug
Ausschreibungen über die politische Lage gemacht, welche der all-
gemeinen Beobachtung leicht ertheilbar sind. Der englische Premier-
minister hat sich hier durch klares Urtheil über die politischen
Verhältnisse ausgesprochen, seine Ansprüche tragen das
Siegel der Unbefangenheit und der Sachlichkeit, er befindet sich
dabei in einem schärften Gegensatz zu Gladstone, dessen Un-
fähigkeit, die internationale Verhältnisse richtig zu erkennen
und zu würdigen, während seiner Amtszeit oft genug
Ausschreibungen über die politische Lage gemacht, welche der all-
gemeinen Beobachtung leicht ertheilbar sind. Der englische Premier-
minister hat sich hier durch klares Urtheil über die politischen
Verhältnisse ausgesprochen, seine Ansprüche tragen das
Siegel der Unbefangenheit und der Sachlichkeit, er befindet sich
dabei in einem schärften Gegensatz zu Gladstone, dessen Un-
fähigkeit, die internationale Verhältnisse richtig zu erkennen
und zu würdigen, während seiner Amtszeit oft genug
Ausschreibungen über die politische Lage gemacht, welche der all-
gemeinen Beobachtung leicht ertheilbar sind. Der englische Premier-
minister hat sich hier durch klares Urtheil über die politischen
Verhältnisse ausgesprochen, seine Ansprüche tragen das
Siegel der Unbefangenheit und der Sachlichkeit, er befindet sich
dabei in einem schärften Gegensatz zu Gladstone, dessen Un-
fähigkeit, die internationale Verhältnisse richtig zu erkennen
und zu würdigen, während seiner Amtszeit oft genug
Ausschreibungen über die politische Lage gemacht, welche der all-
gemeinen Beobachtung leicht ertheilbar sind. Der englische Premier-
minister hat sich hier durch klares Urtheil über die politischen
Verhältnisse ausgesprochen, seine Ansprüche tragen das
Siegel der Unbefangenheit und der Sachlichkeit, er befindet sich
dabei in einem schärften Gegensatz zu Gladstone, dessen Un-
fähigkeit, die internationale Verhältnisse richtig zu erkennen
und zu würdigen, während seiner Amtszeit oft genug
Ausschreibungen über die politische Lage gemacht, welche der all-
gemeinen Beobachtung leicht ertheilbar sind. Der englische Premier-
minister hat sich hier durch klares Urtheil über die politischen
Verhältnisse ausgesprochen, seine Ansprüche tragen das
Siegel der Unbefangenheit und der Sachlichkeit, er befindet sich
dabei in einem schärften Gegensatz zu Gladstone, dessen Un-
fähigkeit, die internationale Verhältnisse richtig zu erkennen
und zu würdigen, während seiner Amtszeit oft genug
Ausschreibungen über die politische Lage gemacht, welche der all-
gemeinen Beobachtung leicht ertheilbar sind. Der englische Premier-
minister hat sich hier durch klares Urtheil über die politischen
Verhältnisse ausgesprochen, seine Ansprüche tragen das
Siegel der Unbefangenheit und der Sachlichkeit, er befindet sich
dabei in einem schärften Gegensatz zu Gladstone, dessen Un-
fähigkeit, die internationale Verhältnisse richtig zu erkennen
und zu würdigen, während seiner Amtszeit oft genug
Ausschreibungen über die politische Lage gemacht, welche der all-
gemeinen Beobachtung leicht ertheilbar sind. Der englische Premier-
minister hat sich hier durch klares Urtheil über die politischen
Verhältnisse ausgesprochen, seine Ansprüche tragen das
Siegel der Unbefangenheit und der Sachlichkeit, er befindet sich
dabei in einem schärften Gegensatz zu Gladstone, dessen Un-
fähigkeit, die internationale Verhältnisse richtig zu erkennen
und zu würdigen, während seiner Amtszeit oft genug
Ausschreibungen über die politische Lage gemacht, welche der all-
gemeinen Beobachtung leicht ertheilbar sind. Der englische Premier-
minister hat sich hier durch klares Urtheil über die politischen
Verhältnisse ausgesprochen, seine Ansprüche tragen das
Siegel der Unbefangenheit und der Sachlichkeit, er befindet sich
dabei in einem schärften Gegensatz zu Gladstone, dessen Un-
fähigkeit, die internationale Verhältnisse richtig zu erkennen
und zu würdigen, während seiner Amtszeit oft genug
Ausschreibungen über die politische Lage gemacht, welche der all-
gemeinen Beobachtung leicht ertheilbar sind. Der englische Premier-
minister hat sich hier durch klares Urtheil über die politischen
Verhältnisse ausgesprochen, seine Ansprüche tragen das
Siegel der Unbefangenheit und der Sachlichkeit, er befindet sich
dabei in einem schärften Gegensatz zu Gladstone, dessen Un-
fähigkeit, die internationale Verhältnisse richtig zu erkennen
und zu würdigen, während seiner Amtszeit oft genug
Ausschreibungen über die politische Lage gemacht, welche der all-
gemeinen Beobachtung leicht ertheilbar sind. Der englische Premier-
minister hat sich hier durch klares Urtheil über die politischen
Verhältnisse ausgesprochen, seine Ansprüche tragen das
Siegel der Unbefangenheit und der Sachlichkeit, er befindet sich
dabei in einem schärften Gegensatz zu Gladstone, dessen Un-
fähigkeit, die internationale Verhältnisse richtig zu erkennen
und zu würdigen, während seiner Amtszeit oft genug
Ausschreibungen über die politische Lage gemacht, welche der all-
gemeinen Beobachtung leicht ertheilbar sind. Der englische Premier-
minister hat sich hier durch klares Urtheil über die politischen
Verhältnisse ausgesprochen, seine Ansprüche tragen das
Siegel der Unbefangenheit und der Sachlichkeit, er befindet sich
dabei in einem schärften Gegensatz zu Gladstone, dessen Un-
fähigkeit, die internationale Verhältnisse richtig zu erkennen
und zu würdigen, während seiner Amtszeit oft genug
Ausschreibungen über die politische Lage gemacht, welche der all-
gemeinen Beobachtung leicht ertheilbar sind. Der englische Premier-
minister hat sich hier durch klares Urtheil über die politischen
Verhältnisse ausgesprochen, seine Ansprüche tragen das
Siegel der Unbefangenheit und der Sachlichkeit, er befindet sich
dabei in einem schärften Gegensatz zu Gladstone, dessen Un-
fähigkeit, die internationale Verhältnisse richtig zu erkennen
und zu würdigen, während seiner Amtszeit oft genug
Ausschreibungen über die politische Lage gemacht, welche der all-
gemeinen Beobachtung leicht ertheilbar sind. Der englische Premier-
minister hat sich hier durch klares Urtheil über die politischen
Verhältnisse ausgesprochen, seine Ansprüche tragen das
Siegel der Unbefangenheit und der Sachlichkeit, er befindet sich
dabei in einem schärften Gegensatz zu Gladstone, dessen Un-
fähigkeit, die internationale Verhältnisse richtig zu erkennen
und zu würdigen, während seiner Amtszeit oft genug
Ausschreibungen über die politische Lage gemacht, welche der all-
gemeinen Beobachtung leicht ertheilbar sind. Der englische Premier-
minister hat sich hier durch klares Urtheil über die politischen
Verhältnisse ausgesprochen, seine Ansprüche tragen das
Siegel der Unbefangenheit und der Sachlichkeit, er befindet sich
dabei in einem schärften Gegensatz zu Gladstone, dessen Un-
fähigkeit, die internationale Verhältnisse richtig zu erkennen
und zu würdigen, während seiner Amtszeit oft genug
Ausschreibungen über die politische Lage gemacht, welche der all-
gemeinen Beobachtung leicht ertheilbar sind. Der englische Premier-
minister hat sich hier durch klares Urtheil über die politischen
Verhältnisse ausgesprochen, seine Ansprüche tragen das
Siegel der Unbefangenheit und der Sachlichkeit, er befindet sich
dabei in einem schärften Gegensatz zu Gladstone, dessen Un-
fähigkeit, die internationale Verhältnisse richtig zu erkennen
und zu würdigen, während seiner Amtszeit oft genug
Ausschreibungen über die politische Lage gemacht, welche der all-
gemeinen Beobachtung leicht ertheilbar sind. Der englische Premier-
minister hat sich hier durch klares Urtheil über die politischen
Verhältnisse ausgesprochen, seine Ansprüche tragen das
Siegel der Unbefangenheit und der Sachlichkeit, er befindet sich
dabei in einem schärften Gegensatz zu Gladstone, dessen Un-
fähigkeit, die internationale Verhältnisse richtig zu erkennen
und zu würdigen, während seiner Amtszeit oft genug
Ausschreibungen über die politische Lage gemacht, welche der all-
gemeinen Beobachtung leicht ertheilbar sind. Der englische Premier-
minister hat sich hier durch klares Urtheil über die politischen
Verhältnisse ausgesprochen, seine Ansprüche tragen das
Siegel der Unbefangenheit und der Sachlichkeit, er befindet sich
dabei in einem schärften Gegensatz zu Gladstone, dessen Un-
fähigkeit, die internationale Verhältnisse richtig zu erkennen
und zu würdigen, während seiner Amtszeit oft genug
Ausschreibungen über die politische Lage gemacht, welche der all-
gemeinen Beobachtung leicht ertheilbar sind. Der englische Premier-
minister hat sich hier durch klares Urtheil über die politischen
Verhältnisse ausgesprochen, seine Ansprüche tragen das
Siegel der Unbefangenheit und der Sachlichkeit, er befindet sich
dabei in einem schärften Gegensatz zu Gladstone, dessen Un-
fähigkeit, die internationale Verhältnisse richtig zu erkennen
und zu würdigen, während seiner Amtszeit oft genug
Ausschreibungen über die politische Lage gemacht, welche der all-
gemeinen Beobachtung leicht ertheilbar sind. Der englische Premier-
minister hat sich hier durch klares Urtheil über die politischen
Verhältnisse ausgesprochen, seine Ansprüche tragen das
Siegel der Unbefangenheit und der Sachlichkeit, er befindet sich
dabei in einem schärften Gegensatz zu Gladstone, dessen Un-
fähigkeit, die internationale Verhältnisse richtig zu erkennen
und zu würdigen, während seiner Amtszeit oft genug
Ausschreibungen über die politische Lage gemacht, welche der all-
gemeinen Beobachtung leicht ertheilbar sind. Der englische Premier-
minister hat sich hier durch klares Urtheil über die politischen
Verhältnisse ausgesprochen, seine Ansprüche tragen das
Siegel der Unbefangenheit und der Sachlichkeit, er befindet sich
dabei in einem schärften Gegensatz zu Gladstone, dessen Un-
fähigkeit, die internationale Verhältnisse richtig zu erkennen
und zu würdigen, während seiner Amtszeit oft genug
Ausschreibungen über die politische Lage gemacht, welche der all-
gemeinen Beobachtung leicht ertheilbar sind. Der englische Premier-
minister hat sich hier durch klares Urtheil über die politischen
Verhältnisse ausgesprochen, seine Ansprüche tragen das
Siegel der Unbefangenheit und der Sachlichkeit, er befindet sich
dabei in einem schärften Gegensatz zu Gladstone, dessen Un-
fähigkeit, die internationale Verhältnisse richtig zu erkennen
und zu würdigen, während seiner Amtszeit oft genug
Ausschreibungen über die politische Lage gemacht, welche der all-
gemeinen Beobachtung leicht ertheilbar sind. Der englische Premier-
minister hat sich hier durch klares Urtheil über die politischen
Verhältnisse ausgesprochen, seine Ansprüche tragen das
Siegel der Unbefangenheit und der Sachlichkeit, er befindet sich
dabei in einem schärften Gegensatz zu Gladstone, dessen Un-
fähigkeit, die internationale Verhältnisse richtig zu erkennen
und zu würdigen, während seiner Amtszeit oft genug
Ausschreibungen über die politische Lage gemacht, welche der all-
gemeinen Beobachtung leicht ertheilbar sind. Der englische Premier-
minister hat sich hier durch klares Urtheil über die politischen
Verhältnisse ausgesprochen, seine Ansprüche tragen das
Siegel der Unbefangenheit und der Sachlichkeit, er befindet sich
dabei in einem schärften Gegensatz zu Gladstone, dessen Un-
fähigkeit, die internationale Verhältnisse richtig zu erkennen
und zu würdigen, während seiner Amtszeit oft genug
Ausschreibungen über die politische Lage gemacht, welche der all-
gemeinen Beobachtung leicht ertheilbar sind. Der englische Premier-
minister hat sich hier durch klares Urtheil über die politischen
Verhältnisse ausgesprochen, seine Ansprüche tragen das
Siegel der Unbefangenheit und der Sachlichkeit, er befindet sich
dabei in einem schärften Gegensatz zu Gladstone, dessen Un-
fähigkeit, die internationale Verhältnisse richtig zu erkennen
und zu würdigen, während seiner Amtszeit oft genug
Ausschreibungen über die politische Lage gemacht, welche der all-
gemeinen Beobachtung leicht ertheilbar sind. Der englische Premier-

Die Hölle der häßlichen Feuerwehr wird im Falle eines Brandes, ohne Rücksicht auf dessen Umfang oder Größe, unentwegt gerufen.

Delmenhorster Linoleum
nur bestes Fabrikat.
in gut abgelagerter Ware,
empfehlenswert.
Wilhelm Röper.
Goethestrasse 1.

Gummi-Schläuche

für alle Zwecke
Peterstraße 10. Gummiwaren-Bazar Bahnhofstraße 2.
Gustav Krieg. Am Neuen Theater.

Gasmotoren, Dampfmaschinen,
Werkzeugmaschinen und Werkzeuge
bei **Gustav Jacoby & Co.**, Bahnhofstraße No. 19.

Gummi-Wasserschläuche, Gummidröhren,
Gummibrauerschläuche, Dichtungsringe,
Scheiben bei **A. Enders**, Bühnengewölbe 2.

Beerdigungsanstalt „Pietät“ Beerdigungsanstalt
29. Neukirchhof 29.

Gummi-Wasserschläuche
bei **Wanke & Pfleiderer**, Hanstädter Steinweg Nr. 27.

Jost's Kunst- und Alterthums-Geschäft, Leipzig, Nähe Augustusplatz, Grünau, Steinweg 10, I. Els- und Verkauf von Antiquitäten, Edelsteinen, Perlen, Münzen u. Baraten, sowie alt. Gold- u. Silber, Gräberauswahl v. Rococo-geprägten u. Möbeln etc.

Gummi-Wasserschläuche
Arnold Heinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz,
Flaschenfüße, Eiserne Karren, Feldschmieden, Ventilatoren,
Exhaustoren, Roots-Gebüllse, Schneidezweig bei
Hecht & Koeppel. An der neuen Börse.

Roessler & Holst,
Spezialität:
Englische Reitkleider für Damen.
Wiener Schneider.
Ateliers für beste Damengarderobe.

Verwandt-Geschäft Mey & Edlich.
18 Neumarkt, Leipzig, und 28 Nordenstrasse, Plagwitz.

Nenes Theater.

Sonnabend, den 23. Mai 1891,
129. Monumental-Befreiung (3. Seite, nach):
Anfang 10 Uhr.

Die Komödie der Irrungen.
Zuffspiel in 3 Akten von Etienne Berger.
Regie: Ober-Kapellmeister Gräberger.

Sectionen:

Schluß, Herzog von Orléans Herr Strauß.
Leporello, Kaufmann aus Genua Herr Bachrodt.
Häuptling von Grotius, 1. Stellungsteider und Herr Meister, Häuptling von Grotius, 1. Stellungsteider und Herr Meister, Trompe von Grotius, 1. Stellungsteider u. Schloßherr Herr Kraatz.
Trompe von Grotius, Jona der kleine Häuptling Herr Kornmaier.
Häuptling, Trompe Herr Wolf.
Kaufleute Herr Grünz.

Engels, Goldschmied
Dame Gold, Schmiede und Schmiede
Ein Kurfürstliche
Ein Kurfürstliche
Ein Dame Melana's
Melana, Gattin des Häuptlings von Grotius
Luciana, deren Schwester
Julia, eine Witwe
Nemilia, Nelly, Agnes, Bettina
Schmiede und Schmiede. Gefolge des Herzogs. Dame, Bettina.

Bachrodt:

Der zerbrochene Krug.
Buchstabe in 1 Met von Heinrich von Metz.
Bürgel: Über-Hilfiger Heinberger.

Persönlich:

Holter, Schriftdruck Herr Strauß.
Klem, Dorfbäcker Herr Groß.
Klotz, Edelschreiber Herr Unterhofer.
Kos, Markt-Kell Herr Kraatz.
Luc, ihre Tochter Herr Kraatz.
Häuptling Tüngel, ein Bannenfürst Herr Kraatz.
Jean Brigitte, seine Tochter Herr Kraatz.
Die Dame des Häuptlings Herr Kraatz.
Gret, 1. Wölfe des Dorfleiters Herr Jungmann.
Gret, 2. Wölfe des Dorfleiters Herr Jungmann.
Herr Bettel Herr Kraatz.
Die Handlung spielt in dem südwestlichen Teile Sachsen bei Utrecht.
" Herr Dorfleiter Herr Kraatz.
" Herr Stadt-Theater in Chemnitz als Gast.
Nach dem 1. Bild findet eine längere Pause statt.

Schmiede-Preise.

Einfach 1,60 M.
Mitang 1,70 M. Ende gegen 9 Uhr.
Billet-Berlauf für den laufenden Tag an der Tages-Gasse von 10 bis 3 Uhr. — Ber-Bilat für den nächsten Tag (mit Aufzug von 10 Uhr) von 1 bis 3 Uhr. — Tages- und Festtag mit der Softe erl. am 10% über geöffnet.

Gartens-Blumenstrauß-Dinner, 20 Billets enthaltend, à 4,40 M. an der Tages-Gasse.

Repertoire. Sonntag, den 24. Mai. 140. Monumenal-Befreiung (4. Seite, neu): **To matas! Mütter!** (Cost. faan tutte). Hierzu: Metzger-Porzellan. Anfang 10 Uhr.

Altes Theater.

Heute geschlossen.

Billet-Bornettag zu der magischen Hochzeit an der Tages-Gasse des Alten Theaters heute von 1-3 Uhr (mit Aufzug von 30 M).

Repertoire. Sonntag, den 24. Mai. Das einzigartige **Mit Vergnügen!** Schauspiel in 4 Akten von G. von Roeth und C. Grub. Anfang 7 Uhr.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Sommer-Theater Leipzig-Lindenau, Drei Linden.
Täglich Nachstellung (Vorleser-Dramat.) (Arie: Constanzeine im Garten). Heute Sonnabend, den 23. Mai.

Der Compagnon.

Zuffspiel in 4 Akten. Mit. Abg. 10 Uhr. 2. May 10 Uhr. Vors. gütig. **Unterhaltungen**, gütig. 1. d. ersten. Bieg. Preis 6 M. sind an 3. Seite zu haben. Billatz f. die 3. Seite. Studirenden sind f. den Gottesdienst d. Unterrichts zu haben. NB. Delikatete. Besser bei der Mutterkunst. 1.800 Bef. Edich. Nach Schul-Schule. Sessel. Direction Triebel-Schlegel.

Beste und billigste Bezugsquelle

amerikanische Harmoniums.

Production monatlich 1000 Stück.

WILCOX & WHITE

1. Gebrauchte Harmoniums.

2. Gebrauchte Harmoniums.

3. Gebrauchte Harmoniums.

4. Gebrauchte Harmoniums.

5. Gebrauchte Harmoniums.

6. Gebrauchte Harmoniums.

7. Gebrauchte Harmoniums.

8. Gebrauchte Harmoniums.

9. Gebrauchte Harmoniums.

10. Gebrauchte Harmoniums.

11. Gebrauchte Harmoniums.

12. Gebrauchte Harmoniums.

13. Gebrauchte Harmoniums.

14. Gebrauchte Harmoniums.

15. Gebrauchte Harmoniums.

16. Gebrauchte Harmoniums.

17. Gebrauchte Harmoniums.

18. Gebrauchte Harmoniums.

19. Gebrauchte Harmoniums.

20. Gebrauchte Harmoniums.

21. Gebrauchte Harmoniums.

22. Gebrauchte Harmoniums.

23. Gebrauchte Harmoniums.

24. Gebrauchte Harmoniums.

25. Gebrauchte Harmoniums.

26. Gebrauchte Harmoniums.

27. Gebrauchte Harmoniums.

28. Gebrauchte Harmoniums.

29. Gebrauchte Harmoniums.

30. Gebrauchte Harmoniums.

31. Gebrauchte Harmoniums.

32. Gebrauchte Harmoniums.

33. Gebrauchte Harmoniums.

34. Gebrauchte Harmoniums.

35. Gebrauchte Harmoniums.

36. Gebrauchte Harmoniums.

37. Gebrauchte Harmoniums.

38. Gebrauchte Harmoniums.

39. Gebrauchte Harmoniums.

40. Gebrauchte Harmoniums.

41. Gebrauchte Harmoniums.

42. Gebrauchte Harmoniums.

43. Gebrauchte Harmoniums.

44. Gebrauchte Harmoniums.

45. Gebrauchte Harmoniums.

46. Gebrauchte Harmoniums.

47. Gebrauchte Harmoniums.

48. Gebrauchte Harmoniums.

49. Gebrauchte Harmoniums.

50. Gebrauchte Harmoniums.

51. Gebrauchte Harmoniums.

52. Gebrauchte Harmoniums.

53. Gebrauchte Harmoniums.

54. Gebrauchte Harmoniums.

55. Gebrauchte Harmoniums.

56. Gebrauchte Harmoniums.

57. Gebrauchte Harmoniums.

58. Gebrauchte Harmoniums.

59. Gebrauchte Harmoniums.

60. Gebrauchte Harmoniums.

61. Gebrauchte Harmoniums.

62. Gebrauchte Harmoniums.

63. Gebrauchte Harmoniums.

64. Gebrauchte Harmoniums.

65. Gebrauchte Harmoniums.

66. Gebrauchte Harmoniums.

67. Gebrauchte Harmoniums.

68. Gebrauchte Harmoniums.

69. Gebrauchte Harmoniums.

70. Gebrauchte Harmoniums.

71. Gebrauchte Harmoniums.

72. Gebrauchte Harmoniums.

73. Gebrauchte Harmoniums.

74. Gebrauchte Harmoniums.

75. Gebrauchte Harmoniums.

76. Gebrauchte Harmoniums.

77. Gebrauchte Harmoniums.

78. Gebrauchte Harmoniums.

79. Gebrauchte Harmoniums.

80. Gebrauchte Harmoniums.

81. Gebrauchte Harmoniums.

82. Gebrauchte Harmoniums.

83. Gebrauchte Harmoniums.

84. Gebrauchte Harmoniums.

85. Gebrauchte Harmoniums.

86. Gebrauchte Harmoniums.

87. Gebrauchte Harmoniums.

88. Gebrauchte Harmoniums.

89. Gebrauchte Harmoniums.

90. Gebrauchte Harmoniums.

91. Gebrauchte Harmoniums.

92. Gebrauchte Harmoniums.

93. Gebrauchte Harmoniums.

94. Gebrauchte Harmoniums.

95. Gebrauchte Harmoniums.

96. Gebrauchte Harmoniums.

97. Gebrauchte Harmoniums.

98. Gebrauchte Harmoniums.

99. Gebrauchte Harmoniums.

100. Gebrauchte Harmoniums.

101. Gebrauchte Harmoniums.



Leipziger Tattersall-Gesellschaft

Elsterstraße Nr. 22.

Sonnabend, den 23. Mai, Vormittags 11 Uhr,

öffentliche Versteigerung von:

30 diversen Reit- und Wagenpferden, 6 Wagen, 10 Geschirren, worüber spezielle Listen erschienen und gratis zu entnehmen sind.

Herrenfilzhüte



A 21. 21. 41.
L. Wiener Haarhüte
Leichte weiche Hüte
Cylinderhüte 41.
Strohhüte
für Herren u. Knaben.
Theodor Rössner,
Reichstrasse 6.

Theodor Rössner,

Reichstrasse No. 6 und Markt 15, Ecke Thomaskirche.

Herren- und Knaben-
von 50 Pf. an.

Garnierte Damen- u. Kinderhüte von 1.
Neut. Florentiner Hüte zu Originalpreisen.
Sämtliche Putzartikel zu Fabrikpreisen!
Renommierte Strohhutwäsche.



Heinrich Barthel,
Petersstrasse 44, 1. Etage.

Farbenprächtigste dankbarste Blumen



Waschkleider
für Kunden und Mädchen
bis zum Alter von 4 Jahren von 1.- an.

Waschkleider
für Mädchen von 4 bis 15 Jahren von 2.- an.

Waschblousen
für Kunden und Mädchen von 1.20 an.

Waschanzüge für Kunden von 2.50 an.

Waschanzüge
für größere Kunden für das Alter von 8 bis 16 Jahren von 5.- an.

Leichte Jacken für Knaben,
sowie Staubmäntel, Jackels
für Mädchen u. u. für den Hochsommer
empfiehlt in ersterer Auswahl zu bestent
billigen, aber besten Preisen

J. Piorkowsky,

Petersstrasse 1.

Opern- und Reisegläser,
Dermatologische Instrumente, Thermometer in Gold, Silber, Weiß,
Stahl, Schildpatt und Horn, Barometer, Thermometer, Alkohol-
meter und alle Arten Präzisionsinstrumente, Mikroskop, Lupen, Rechenzeuge,
Wetterhütte, Bands- und Baumwolle empfiehlt in reicher Auswahl

Joh. Friedr. Osterland,

Optisches Institut und Apotheke, Wagnerstr. 4, Alte Waage,
Gothaus Katharinenkirche.

Größtes
Schuhwaaren-
Etablissement

H. Nordheimer,

Veterstrasse 48.

Frühjahr- u. Sommer-Neuheiten
in Schuhwaaren, einschließlich bis frischsten Gütern, für Herren, Damen, Knaben,
Mädchen und Kinder.



Specialgeschäft für runden
Dampfschornsteinbau
aus radikal Formsteinen der Greppiner Werke unter dauernder Garantie für die
Stabilität bei allen Witterungsverhältnissen.
Einmauerung von Dampfkesseln jeden Systems.

Balata-Treibriemen.

Eingetragene Schutzmarke



Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die vorbehaltlich bekannten Balata-
Riemen in Zukunft obige Schutzmarke tragen.

Der Nachbauungen wird geworben.

Arnold Reinshagen, Leipzig.

Theodor Rössner, Strohhüte

für Damen
und Mädchen
von 50 Pf. an.

Garnierte Damen- u. Kinderhüte von 1.
Neut. Florentiner Hüte zu Originalpreisen.
Sämtliche Putzartikel zu Fabrikpreisen!

Renommierte Strohhutwäsche.

Großes reichhaltiges Lager solid
gearbeiteter Möbel.

Atelier für Decorationen in jedem Styl.

Ausstellung von vollständig eingerichteten
Zimmern in einfacher und vornehmer Ausstattung.

sind unsere Blüthenbegonien,
anerkannt die grossblumigsten.

Die ersten gute Qualitäts Blüten bringt von Juli bis November ca. 200 Blüten
in den Farben rot, rosa, weiß, gelb und deren Varianten. Die im Herbst jährliebenden
Blüten können jederzeit neu bezogen werden. Stark Blüten per 100 GL 10.- 14.- 25.-
25 GL 2.- 3.- mit Beipackung verliehen. Berger & Hasenclever, Hansestadt
Dresden, Königshofstraße Dresden. Galatormesse liegen vor.

Zur Kinderpflege.

Beim Waschen und Baden der Säuglinge und Kinder ist die Creme des Wasch-
mittels von allgemeiner Bedeutung. Rüttelt, beachtet die grösste Vorsicht
bei Wahl der Seife. Hofft allen gleichmässigen Tolletheit - oder sogenannten
Unbereitschaft bei der Liebeskunde an, daß sie zu scharf gelangt sind, mit
ihm die Haut angreifen. Diese Seife ist alle

dem Kinde äußerst schädlich, beeinträchtigen dessen Gedehnen.

Die erste Dose des Kindes bedarf einer außerordentlich milden und milde
Seife und dies ist in unerreichter Vollkommenheit.

Doerings Seife.

Laut chemischer Prüfung ist sie unverfälscht rein, vollkommen
neutral, absolut frei von überflüssiger Lauge oder schädigenden Zusätzen,
reinigt vorsichtig, ohne die Haut zu verletzen, und verleiht der
Haut Weichheit und Glätte.

Möll feine ansehn Seife der Welt als die Doerings Seife verdient

zum Waschen und Baden der Säuglinge und Kinder

benutzt zu werden, diese andere kommt ihr an Mängel gleich. Die Haut wird
ganz, weiß und glänzt, das Kind fröhlt sich noch:

Kein Spannen, kein Bremsen oder Jucken, kein Wundsein,

Keine infektiöse Entzündung der Haut.

Mütter versucht!

Doerings Seife ist in fast allen Kinderhäusern eingeführt und diese erste
Kleidung nach voll überzeugen, daß für unsere kleinen
Doerings Seife die zuträglichste, die nützlichste,
die beste Seife der Welt ist.

Preis 40 Pf. in allen Parfümerien, Drogierien und Colonialwarengeschäften.

Elegante Morgenröcke

Matinées, Blousen, Chemisettes

Damen-Oberhemden

Gustav Kreutzer, Grimm. Str. 16.

Neuheiten
in Prom.-
Schuhen
hoch-elegant
d. Jahr 4 Mart.

empfiehlt in
solidester Arbeit, höchsten Farben
zu den

allerbilligsten Preisen

N. Herz, 19 Reichstrasse 19,

Promenaden-Schuhe für Damen 3.- 5.- 10.-

do. do. für Herren 5.- 8.- 12.-

Herren-Schaft-Stiefel 7.- 10.- 15.-

do. Stiefeletten 2.- 4.- 6.-

Knaben-Stippen-Stiefel 4.- 6.- 10.-

Kinder-Stiefel 1.- 3.- 5.-

Damen-
Leder-Stif.
5 Mart.
Herren-
Stiefel
Mf. 7.

Für
die jetzige
Saison

empfiehlt in
solidester Arbeit, höchsten Farben
zu den

allerbilligsten Preisen

N. Herz, 19 Reichstrasse 19,

Promenaden-Schuhe für Damen 3.- 5.- 10.-

do. do. für Herren 5.- 8.- 12.-

Herren-Schaft-Stiefel 7.- 10.- 15.-

do. Stiefeletten 2.- 4.- 6.-

Knaben-Stippen-Stiefel 4.- 6.- 10.-

Kinder-Stiefel 1.- 3.- 5.-

Damen-
Stiefel
Mart 4.50.

Filiale Dresdener Gasmotorenfabrik Moritz Hille,

Leipzig, Windmühlenstrasse No. 7.

Prämiert mit hohen
Auszeichnungen.

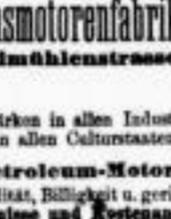
In 4 Jahren 4000 Pferdestärken in allen Industriezweigen in Betrieb.

Patente in allen Culturstaten.

Hille's Gas- und Petroleum-Motor Modell 1890

ist unerreicht in Einfachheit, Solidität, Billigkeit u. geringstem Gas-Verbrauch.

Prospectus, Zeugnisse und Kostenanschläge gratis.



300 Arbeiter.

Taeschner's

Reit- u. Fahr-Institut

(Inhaber: Stallmeister Ed. Schlupp),

Elsterstraße Nr. 22 u. 24,

empfiehlt keine renovirten, comfortable Stallungen zur Aufnahme von
Pensionisten.

Reit- und Wagenpferde werden jederzeit seelische und complete Equipagen
zum Schmücktheit nach billigsten Tariffen auf Zeit gegeben.

Reit-Unterricht an Damen und Herren nach bester Methode unter
Befüllung constanten Bedienung.

Reitunterricht Reit- und Wagenpferde zum Bereiten oder Einfahren

wird mit Vorricht und schwärmender Reitkunst entsprechend geleistet.

Pension, Reit-, Reit- und Reitkunst nach Tarif im Abonnement, Ein-
fahrt und Einfahren nach Bedienung.

Einzelne Reit- und Reitkunst nach Tarif im Abonnement.

H. Backhaus, Grimm. Str. 28.

empfiehlt die neuesten Herrenhüte und Mützen, eine
Sicherer-Hütejagd 10.- 12.- 14.-, Staubmäntel 4.- 5.- 6.-, Herren-
hüte u. Mützen, Turnier- u. Tafelchen, Trachtenhüte,
Stadt, Schirm- u. i. m.

H. Backhaus, Grimmaische Str. 28.

empfiehlt die neuesten Herrenhüte und Mützen, eine
Sicherer-Hütejagd 10.- 12.- 14.-, Staubmäntel 4.- 5.- 6.-, Herren-
hüte u. Mützen, Turnier- u. Tafelchen, Trachtenhüte,
Stadt, Schirm- u. i. m.

H. Backhaus, Grimmaische Str. 28.

empfiehlt die neuesten Herrenhüte und Mützen, eine
Sicherer-Hütejagd 10.- 12.- 14.-, Staubmäntel 4.- 5.- 6.-, Herren-
hüte u. Mützen, Turnier- u. Tafelchen, Trachtenhüte,
Stadt, Schirm- u. i. m.

H. Backhaus, Grimmaische Str. 28.

empfiehlt die neuesten Herrenhüte und Mützen, eine
Sicherer-Hütejagd 10.- 12.- 14.-, Staubmäntel 4.- 5.- 6.-, Herren-
hüte u. Mützen, Turnier- u. Tafelchen, Trachtenhüte,
Stadt, Schirm- u. i. m.

H. Backhaus, Grimmaische Str. 28.

empfiehlt die neuesten Herrenhüte und Mützen, eine
Sicherer-Hütejagd 10.- 12.- 14.-, Staubmäntel 4.- 5.- 6.-, Herren-
hüte u. Mützen, Turnier- u. Tafelchen, Trachtenhüte,
Stadt, Schirm- u. i. m.

H. Backhaus, Grimmaische Str. 28.

empfiehlt die neuesten Herrenhüte und Mützen, eine
Sicherer-Hütejagd 10.- 12.- 14.-, Staubmäntel 4.- 5.- 6.-, Herren-
hüte u. Mützen, Turnier- u. Tafelchen, Trachtenhüte,
Stadt, Schirm- u. i. m.

H. Backhaus, Grimmaische Str. 28.

empfiehlt die neuesten Herrenhüte und Mützen, eine
Sicherer-Hütejagd 10.- 12.- 14.-, Staubmäntel 4.- 5.- 6.-, Herren-
hüte u. Mützen, Turnier- u. Tafelchen, Trachtenhüte,
Stadt, Schirm- u. i. m.

H. Backhaus, Grimmaische Str. 28.

empfiehlt die neuesten Herrenhüte und

1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 143, Sonnabend den 23. Mai 1891.

Für einander bestimmt.

Von Marie Uhle. Illustrationen.

(Schluß.)

Mit innigem Wehlbehalten schaute Herwig auf die violette Schönheit dieses Fleischenden Erde; erfüllt blieb sie ihm in der Spiegelbild des Gewässers und lächelte den Bild austrocknenden Sonnen nach dem in seiner Vergnügsphäre sich schlierartig parat und durchdringend aufbreitenden Grün des Unterholzes, aus dem die alten, mächtigen Baumriesen noch und trocken empfingen.

Da plötzlich — sie schaute ihren Blick; was schwimmt dort in dieser Höhe? So schweig sie es nicht zu erkunden, doch jetzt bewegt sie sich und nun erkennt sie's deutlich, ein Kind ist's, das mit den kleinen Armenten sich an das Gehäuse anhaussert, langsam abwärts gleitet. Wie wundervoll kann sieht Herwig den geschilderten Beginnen der kleinen zu einem Auf das Prechen eines Zweiges, das Vorder einer Wurzel und das Kind liegt in lächelndem Tanz geschwettet in der Tiefe. Und jetzt sieht siene das Fräulein sie ja erzählen, die kleine hat augenscheinlich das Kind verloren, sie gleitet schneller abwärts und deutlich hört Herwig aus lautes, singstliches Weinen herüber schallen. Sie rafft sie aus ihrer Erfahrung empor, eilt der nächsten Brücke zu, die sie erst auf den leuchtenden Platz führen muss, dann weiter jagen den Wasser zu, den Stiel zu, von der aus jetzt noch hinter dem Gewässer steht, das Kind ist's, das mit den Händen am Wegesrand empfunden, bald trüebend verwässert und kommt gerade im rechten Augenblick, als das Kindchen, sich überzeugt, dass die alte Stütze der Höhe prüflich berührte, verschwunnen ist auch in den Armen aufzufangen, dann aber bricht sie erschöpft zusammen. Schrecklicher Anblick, kaum hält sie sich noch auf, gleich vor ihr steht der kleine Krieger an, die so kraftvoll mit beiden Armen an ihr preist; selbst kein Wasserknall scheint sie in dem Entfernen der dunkelste Minuten, dann aber, wie zum Beweis der überlauten Freude, der freudigen Eröffnung der See, erwacht, bricht sie in ein langes, häusliches Schreien aus, das auch Herwig aus ihrer halben Schwäche aufschlägt. Wie leise verschwinden beginnen, soeben Werden füllt sie die Kleine zu fröhnen, dabei kann sie behaupten an deren zierlichen Güldenkäppchen, ob auch seines bei dem geschilderten Tanz verlegt sei. Aber Gott sei Dank! Das Kind scheint unverletzt, sein Spiegelbild siehts leichtlich seiner erwartet zu haben und vor dem freundlichen Anblick des gegenüberliegenden Teufelschen lächelt auch allmälig sein Lächeln. Da sieht sie ein Lächeln nicht's, da über das thürkische Antlitz, da Herwig aus ihrem Verhältnisse, gar unmöglichem Verlust auf allen Ausflügen, gar unmöglichem Verlust, die fliegende Zeit so schwer zu überwinden.

Während das kleine Ding vergnüglich schwimmt und nun ein gelegentliches Aufschwimmen noch von den Fäden abtrennen kann, läuft, dass Herwig auch an ihrem Ang' denken, der See jetzt unvergänglich schlägt. Zum Glück trägt sie lange Schuhe, deren Schnüre leicht zu lösen sind und damit dem Kind sie so viel Spieltuim gewähren, dass er dem eingeschlossenen Teufel entfliehen kann. Nachdem sie auch noch den Stromseestern mit Hilfe des Schreies, welche sie einem Trittbrettfahrer abnahm, entkommen, spät sie die Erinnerung und reuete sich nun wieder dem Kind zu, das ungern auf ihr Thron geklettert, und als so der leise Schmerzdarsteller, den die Gequälte nicht unterdrücken konnte, vernahm, gähnend fragte: „Weh, weh, weh!“ was dabei die eintausend Bäume aufstieß, um das „Weh, weh“ fortzuladen.

Herwig fühlte nun an dem kleinen zu erforschen, wie es in seine gehobene Lage geraten, aber sie konnte weiter nichts aus dem heiligen Kinderreich entnehmen, wie: „Komm zurück, sag mir unter Aberglaube, Tiere und Menschen.“ Und auf die Frage nach dem Namen: „Mama, ich lieben Gott; Mutter eben, Tante trocken.“

Herwig kehrte sich die Naturwerken des Kindes allein und Hermia erkannte höchstlich als vergleichbar die Mäde, die sie zu erfahren, wie kreisrichtig sie lautlos Rufen nach Hause blieb. Sie bemerkte es sich nicht erklären, was dem Kind so gar nicht aufgefallen willte, doch wußte sie sich in die Oberherrschaft legen und auch gaudig auf ihrem Platz beobachten, denn wenn der Ang' nun auch der Hölle befand, weniger schwer zu vermuten für ihn doch nicht anzusehen.

Zum Glück erwies sich das niedliche kleine Mädchen als ungemein zutraulich, so dass es Herwig mit ihrer reizvollen Schönheit fast vollständig gelang, seine volle Aufmerksamkeit auf sich zu lenken und keine Unruhe bei ihm auflösmaßen zu lassen. Und dann, mittwoch im heiligen Märchen, dem es jedoch noch begierig gelandet hatte, sieben das plötzlich die müden Augen zu, und nahmen es Herwig in ihr eigene Pflege, daß sie an jüdischem Rennen um die Schulter trug, gebüllt habe, stolz es warum und weiss an der schnell gekommenen Freude in Herzen ein.

Die letztere fühlte sich langsam den unverzöglichen Leidenschaft um ihren Oberkörper, um so doch in Einsam vor der jetzt sich meistlich sichtbar machenden Kreuzigung zu gestehen, als sie nicht mehr an diesem Gedanken, dem es doch nun wieder angedeutet wurde, doch nun sie in dem kleinen Gedanken das ferne Weltgericht durchbrach.

Die Tämmersz um sie her vertieft sich bald zu unbeschreiblichem Lustsel und die melancholische Lante des Tagelichts wundert abgelenkt von dem unheimlichen Schauspiel und Szenen des unerklärbar verunsicherten Radfahrers, das jetzt keine Raubzüge begann. Aber Herwig kannte seine Rücksicht; doch von lebendigen Thieren ihr beide Gesäß drohte, wußte sie, was war an diesem Gethier diese Wahrzeuge bekleidet, was ihr Alles bekannt und vertraut als völlig verstand. Nun war es ja auch well und freudlich auf dem Süßdönn zu erscheinen vermeinte, welche aus dem Hause am Fuße des Hügels zu kommen schien. Weile, aufschäbig fast drängte es sich ihr, halt aufzuhören auf die Bogen:

Der Ort am Strombrücke
Als Urthling kommt gezogen —
Scha vor den Böden Dul
D. i. i. mit Tiefen Straße
Gloria ist in jedem Hu
Rücklicher Hu der Hu.

Wie ein Gebet drang es hindurch vom kleinen Lippen und so plötzlich wie die rote Tämmersz einem magischen Bild; der Wind war aufgegangen. Als siebts konnte sie von ihrem Platz aus nicht erblicken, aber sein Spiegelbild lachte ihr lachend entgegen, und dem aufstürzenden Lichtstrahl des Thauenthalen, vom Altenhaus um bewegten Wässermenge an Baum und Sträuch, auf dem Strombrückenträufel der leise rinnsamen Fluss.

So tief verkannt war Herwig in den zauberhaften Abfluß, daß sie förmlich entsetztredete, als nahres Stimmen gewirr an ihr Ohr schlug und gekröpftes ausfließender Wässermlein das ferne Waldesdommel durchbrach.

Schäuden, Schäuden, Herwig, Herwig! unterschied sie jetzt deutlich aus dem Stimmenwirr und — hier, hier! Es mit lautem Rausch zwinkte.

Ein Trupp Menschen, Männer und Frauen, mit Kindern und Vatern sah sie, Allen voran ein begeisterhafter Mann, der, als er endlich die kleine Gruppe am Fuße des

Abhangen erkannte, die Hand aus seiner Hand weit hinter sich warf, daß sie plötzlich im Tanz verlauf war nun vor den Seiten auf die Seite stürzte, während es sich schwankend aus seinem Sessel rauschte. „Näheren, mein Sohn, habe ich Dich wieder!“ Doch Kindchen schien es sehr mühselig zu empfinden, daß es ja aus dem Sessel geschossen war, ob verzog leichtlich das Kindchen und wendete den Kopf, um ihm wieder verblüft zu helfen, wo er so saßt und lag geruht.

Da blieb der erregte Mann endlich erster, auf die hin, die seinen Sohn so festgespannt saß, jetzt aber weit entsezt auf ihn zustürmte. „Walter!“ hinnerten dabei wie im Trinne die Lippen und Herwig, Herwig, Dul' als Dul'. Du, Dul' habe ich dir mit meinem verloren geglaubten Kind zusammen? O, heilige Allmuth!

Und nun verschlang er, zitternd vor Erregung, die Widen, als wollte er immer, wieder wieder sie sie sich lassen.

Als sich endlich der Sesselstuhl, welcher hier übermäßig über drei Menschenfeet darunterkrachte, die bereits in den Hosen der See eingelaufen zu sein glaubten, beläufige sollte, so trat auch die Umstehenden näher, von denen manche Kind sich mit dem Handrücken verdeckt über die Augen hielt. Die Schönheiten Herwig's erschien plötzlich betrübt, weil sie so schämte: sie hatten der Tanz und Dul' ganz der Freuden vergessen, die ihrer doch nie vergaß, und er als der hereinbrechende Neid zur Heimkehr mahnte, der Entschwundenen wieder gedacht.

Die kinderhafte Lädelchen's fügte mit verdeckelter Zärtlichkeit ihr Verhältnis an dem Kind, das sie jetzt isolierten waren, gut zu machen. Sie hatte natürlich eine Bekannte getroffen und in dem Gespräch mit dieser der Augenblicke ganz vergessen, die endlich verriet, dass sie auf den kleinen Spielplatz der Ausfahrt vermittelte.

Doch bedauerte sie Walter, der, überall unberührbar,

die Ausfahrt erobert, man habe ein liebes Mädchen in Weiß mit mehreren Autoren hinein nach „Sommerlust“ geschickt, die freudigen Eröffnungen der See, erwacht, bricht es in ein langes, häusliches Schreien aus, das auch Herwig aus ihrer halben Schwäche aufschlägt. Wie leise verschwinden beginnen, soeben Werden füllt sie die Kleine zu fröhnen, dabei kann sie behaupten an deren zierlichen Güldenkäppchen, ob auch seines bei dem geschilderten Tanz verlegt sei. Aber Gott sei Dank!

Das Kind scheint unverletzt, sein Spiegelbild siehts leichtlich seiner erwartet zu haben und vor dem freundlichen Anblick des gegenüberliegenden Teufelschen lächelt auch allmälig sein Lächeln.

Das kinderhafte Hädelchen's lächelt, mit verdeckelter Zärtlichkeit ihr Verhältnis an dem Kind, das sie jetzt isolierten waren, gut zu machen. Sie hatte natürlich eine Bekannte getroffen und in dem Gespräch mit dieser der Augenblicke ganz vergessen, die endlich verriet, dass sie auf den kleinen Spielplatz der Ausfahrt vermittelte.

Das kinderhafte Hädelchen's lächelt, mit verdeckelter Zärtlichkeit ihr Verhältnis an dem Kind, das sie jetzt isolierten waren, gut zu machen. Sie hatte natürlich eine Bekannte getroffen und in dem Gespräch mit dieser der Augenblicke ganz vergessen, die endlich verriet, dass sie auf den kleinen Spielplatz der Ausfahrt vermittelte.

Das kinderhafte Hädelchen's lächelt, mit verdeckelter Zärtlichkeit ihr Verhältnis an dem Kind, das sie jetzt isolierten waren, gut zu machen. Sie hatte natürlich eine Bekannte getroffen und in dem Gespräch mit dieser der Augenblicke ganz vergessen, die endlich verriet, dass sie auf den kleinen Spielplatz der Ausfahrt vermittelte.

Das kinderhafte Hädelchen's lächelt, mit verdeckelter Zärtlichkeit ihr Verhältnis an dem Kind, das sie jetzt isolierten waren, gut zu machen. Sie hatte natürlich eine Bekannte getroffen und in dem Gespräch mit dieser der Augenblicke ganz vergessen, die endlich verriet, dass sie auf den kleinen Spielplatz der Ausfahrt vermittelte.

Das kinderhafte Hädelchen's lächelt, mit verdeckelter Zärtlichkeit ihr Verhältnis an dem Kind, das sie jetzt isolierten waren, gut zu machen. Sie hatte natürlich eine Bekannte getroffen und in dem Gespräch mit dieser der Augenblicke ganz vergessen, die endlich verriet, dass sie auf den kleinen Spielplatz der Ausfahrt vermittelte.

Das kinderhafte Hädelchen's lächelt, mit verdeckelter Zärtlichkeit ihr Verhältnis an dem Kind, das sie jetzt isolierten waren, gut zu machen. Sie hatte natürlich eine Bekannte getroffen und in dem Gespräch mit dieser der Augenblicke ganz vergessen, die endlich verriet, dass sie auf den kleinen Spielplatz der Ausfahrt vermittelte.

Das kinderhafte Hädelchen's lächelt, mit verdeckelter Zärtlichkeit ihr Verhältnis an dem Kind, das sie jetzt isolierten waren, gut zu machen. Sie hatte natürlich eine Bekannte getroffen und in dem Gespräch mit dieser der Augenblicke ganz vergessen, die endlich verriet, dass sie auf den kleinen Spielplatz der Ausfahrt vermittelte.

Das kinderhafte Hädelchen's lächelt, mit verdeckelter Zärtlichkeit ihr Verhältnis an dem Kind, das sie jetzt isolierten waren, gut zu machen. Sie hatte natürlich eine Bekannte getroffen und in dem Gespräch mit dieser der Augenblicke ganz vergessen, die endlich verriet, dass sie auf den kleinen Spielplatz der Ausfahrt vermittelte.

Das kinderhafte Hädelchen's lächelt, mit verdeckelter Zärtlichkeit ihr Verhältnis an dem Kind, das sie jetzt isolierten waren, gut zu machen. Sie hatte natürlich eine Bekannte getroffen und in dem Gespräch mit dieser der Augenblicke ganz vergessen, die endlich verriet, dass sie auf den kleinen Spielplatz der Ausfahrt vermittelte.

Das kinderhafte Hädelchen's lächelt, mit verdeckelter Zärtlichkeit ihr Verhältnis an dem Kind, das sie jetzt isolierten waren, gut zu machen. Sie hatte natürlich eine Bekannte getroffen und in dem Gespräch mit dieser der Augenblicke ganz vergessen, die endlich verriet, dass sie auf den kleinen Spielplatz der Ausfahrt vermittelte.

Das kinderhafte Hädelchen's lächelt, mit verdeckelter Zärtlichkeit ihr Verhältnis an dem Kind, das sie jetzt isolierten waren, gut zu machen. Sie hatte natürlich eine Bekannte getroffen und in dem Gespräch mit dieser der Augenblicke ganz vergessen, die endlich verriet, dass sie auf den kleinen Spielplatz der Ausfahrt vermittelte.

Das kinderhafte Hädelchen's lächelt, mit verdeckelter Zärtlichkeit ihr Verhältnis an dem Kind, das sie jetzt isolierten waren, gut zu machen. Sie hatte natürlich eine Bekannte getroffen und in dem Gespräch mit dieser der Augenblicke ganz vergessen, die endlich verriet, dass sie auf den kleinen Spielplatz der Ausfahrt vermittelte.

Das kinderhafte Hädelchen's lächelt, mit verdeckelter Zärtlichkeit ihr Verhältnis an dem Kind, das sie jetzt isolierten waren, gut zu machen. Sie hatte natürlich eine Bekannte getroffen und in dem Gespräch mit dieser der Augenblicke ganz vergessen, die endlich verriet, dass sie auf den kleinen Spielplatz der Ausfahrt vermittelte.

Das kinderhafte Hädelchen's lächelt, mit verdeckelter Zärtlichkeit ihr Verhältnis an dem Kind, das sie jetzt isolierten waren, gut zu machen. Sie hatte natürlich eine Bekannte getroffen und in dem Gespräch mit dieser der Augenblicke ganz vergessen, die endlich verriet, dass sie auf den kleinen Spielplatz der Ausfahrt vermittelte.

Das kinderhafte Hädelchen's lächelt, mit verdeckelter Zärtlichkeit ihr Verhältnis an dem Kind, das sie jetzt isolierten waren, gut zu machen. Sie hatte natürlich eine Bekannte getroffen und in dem Gespräch mit dieser der Augenblicke ganz vergessen, die endlich verriet, dass sie auf den kleinen Spielplatz der Ausfahrt vermittelte.

Das kinderhafte Hädelchen's lächelt, mit verdeckelter Zärtlichkeit ihr Verhältnis an dem Kind, das sie jetzt isolierten waren, gut zu machen. Sie hatte natürlich eine Bekannte getroffen und in dem Gespräch mit dieser der Augenblicke ganz vergessen, die endlich verriet, dass sie auf den kleinen Spielplatz der Ausfahrt vermittelte.

Das kinderhafte Hädelchen's lächelt, mit verdeckelter Zärtlichkeit ihr Verhältnis an dem Kind, das sie jetzt isolierten waren, gut zu machen. Sie hatte natürlich eine Bekannte getroffen und in dem Gespräch mit dieser der Augenblicke ganz vergessen, die endlich verriet, dass sie auf den kleinen Spielplatz der Ausfahrt vermittelte.

Das kinderhafte Hädelchen's lächelt, mit verdeckelter Zärtlichkeit ihr Verhältnis an dem Kind, das sie jetzt isolierten waren, gut zu machen. Sie hatte natürlich eine Bekannte getroffen und in dem Gespräch mit dieser der Augenblicke ganz vergessen, die endlich verriet, dass sie auf den kleinen Spielplatz der Ausfahrt vermittelte.

Das kinderhafte Hädelchen's lächelt, mit verdeckelter Zärtlichkeit ihr Verhältnis an dem Kind, das sie jetzt isolierten waren, gut zu machen. Sie hatte natürlich eine Bekannte getroffen und in dem Gespräch mit dieser der Augenblicke ganz vergessen, die endlich verriet, dass sie auf den kleinen Spielplatz der Ausfahrt vermittelte.

Das kinderhafte Hädelchen's lächelt, mit verdeckelter Zärtlichkeit ihr Verhältnis an dem Kind, das sie jetzt isolierten waren, gut zu machen. Sie hatte natürlich eine Bekannte getroffen und in dem Gespräch mit dieser der Augenblicke ganz vergessen, die endlich verriet, dass sie auf den kleinen Spielplatz der Ausfahrt vermittelte.

Das kinderhafte Hädelchen's lächelt, mit verdeckelter Zärtlichkeit ihr Verhältnis an dem Kind, das sie jetzt isolierten waren, gut zu machen. Sie hatte natürlich eine Bekannte getroffen und in dem Gespräch mit dieser der Augenblicke ganz vergessen, die endlich verriet, dass sie auf den kleinen Spielplatz der Ausfahrt vermittelte.

Das kinderhafte Hädelchen's lächelt, mit verdeckelter Zärtlichkeit ihr Verhältnis an dem Kind, das sie jetzt isolierten waren, gut zu machen. Sie hatte natürlich eine Bekannte getroffen und in dem Gespräch mit dieser der Augenblicke ganz vergessen, die endlich verriet, dass sie auf den kleinen Spielplatz der Ausfahrt vermittelte.

Das kinderhafte Hädelchen's lächelt, mit verdeckelter Zärtlichkeit ihr Verhältnis an dem Kind, das sie jetzt isolierten waren, gut zu machen. Sie hatte natürlich eine Bekannte getroffen und in dem Gespräch mit dieser der Augenblicke ganz vergessen, die endlich verriet, dass sie auf den kleinen Spielplatz der Ausfahrt vermittelte.

Das kinderhafte Hädelchen's lächelt, mit verdeckelter Zärtlichkeit ihr Verhältnis an dem Kind, das sie jetzt isolierten waren, gut zu machen. Sie hatte natürlich eine Bekannte getroffen und in dem Gespräch mit dieser der Augenblicke ganz vergessen, die endlich verriet, dass sie auf den kleinen Spielplatz der Ausfahrt vermittelte.

Das kinderhafte Hädelchen's lächelt, mit verdeckelter Zärtlichkeit ihr Verhältnis an dem Kind, das sie jetzt isolierten waren, gut zu machen. Sie hatte natürlich eine Bekannte getroffen und in dem Gespräch mit dieser der Augenblicke ganz vergessen, die endlich verriet, dass sie auf den kleinen Spielplatz der Ausfahrt vermittelte.

Das kinderhafte Hädelchen's lächelt, mit verdeckelter Zärtlichkeit ihr Verhältnis an dem Kind, das sie jetzt isolierten waren, gut zu machen. Sie hatte natürlich eine Bekannte getroffen und in dem Gespräch mit dieser der Augenblicke ganz vergessen, die endlich verriet, dass sie auf den kleinen Spielplatz der Ausfahrt vermittelte.

Das kinderhafte Hädelchen's lächelt, mit verdeckelter Zärtlichkeit ihr Verhältnis an dem Kind, das sie jetzt isolierten waren, gut zu machen. Sie hatte natürlich eine Bekannte getroffen und in dem Gespräch mit dieser der Augenblicke ganz vergessen, die endlich verriet, dass sie auf den kleinen Spielplatz der Ausfahrt vermittelte.

Das kinderhafte Hädelchen's lächelt, mit verdeckelter Zärtlichkeit ihr Verhältnis an dem Kind, das sie jetzt isolierten waren, gut zu machen. Sie hatte natürlich eine Bekannte getroffen und in dem Gespräch mit dieser der Augenblicke ganz vergessen, die endlich verriet, dass sie auf den kleinen Spielplatz der Ausfahrt vermittelte.

Das kinderhafte Hädelchen's lächelt, mit verdeckelter Zärtlichkeit ihr Verhältnis an dem Kind, das sie jetzt isolierten waren, gut zu machen. Sie hatte natürlich eine Bekannte getroffen und in dem Gespräch mit dieser der Augenblicke ganz vergessen, die endlich verriet, dass sie auf den kleinen Spielplatz der Ausfahrt vermittelte.

Das kinderhafte Hädelchen's lächelt, mit verdeckelter Zärtlichkeit ihr Verhältnis an dem Kind, das sie jetzt isolierten waren, gut zu machen. Sie hatte natürlich eine Bekannte getroffen und in dem Gespräch mit dieser der Augenblicke ganz vergessen, die endlich verriet, dass sie auf den kleinen Spielplatz der Ausfahrt vermittelte.

Das kinderhafte Hädelchen's lächelt, mit verdeckelter Zärtlichkeit ihr Verhältnis an dem Kind, das sie jetzt isolierten waren, gut zu machen. Sie hatte natürlich eine Bekannte getroffen und in dem Gespräch mit dieser der Augenblicke ganz vergessen, die endlich verriet, dass sie auf den kleinen Spielplatz der Ausfahrt vermittelte.

Das kinderhafte Hädelchen's lächelt, mit verdeckelter Zärtlichkeit ihr Verhältnis an dem Kind, das sie jetzt isolierten waren, gut zu machen. Sie hatte natürlich eine Bekannte getroffen und in dem Gespräch mit dieser der Augenblicke ganz vergessen, die endlich verriet, dass sie auf den kleinen Spielplatz der Ausfahrt vermittelte.

Das kinderhafte Hädelchen's lächelt, mit verdeckelter Zärtlichkeit ihr Verhältnis an dem Kind, das sie jetzt isolierten waren, gut zu machen. Sie hatte natürlich eine Bekannte getroffen und in dem Gespräch mit dieser der Augenblicke ganz vergessen, die endlich verriet, dass sie auf den kleinen Spielplatz der Ausfahrt vermittelte.

Das kinderhafte Hädelchen's lächelt, mit verdeckelter Zärtlichkeit ihr Verhäl

werben, fand in den reichen Trauerspenden und in der zahlreichen, ehrbaren Begleitung derselben zur Stuhlkirche auf dem liegen Friedhof I, wo sich das Erdgeschäftsgebäude des Familie Wierer befindet, entsprechendes Ausmaß. Den langen Trauerzug voran wurde das Ordensschiff des Verstorbenen mit dem ihm von Sr. Majestät zum König verliehenen Ritterkreuz 2. Klasse des Albrechtsordens getragen, eine Fahne der Anna Maria Wierer folgte. Die übrigen Angehörigen des Geschäftes folgten dem Sarge hinter den nächsten Verwandten des Verstorbenen. Die Trauermesse hatte im Hause stattgefunden. Am Ende brachte der gegenwärtige Redakteur des „A. A.“, Herr Major J. D. Franke, die Geschichte der Wirklichkeit des Verstorbenen und Anlass dessen Entstehung in ehrbaren Worten zum Ausdruck. Sie gipfelten in einem Dank für die guten menschlichen Eigenschaften, die der Verstorbene vielfach, namentlich seiner Mitarbeiterchaft gegenüber bestritt. Gebet und Segen des Stadtkonsuls Rothe bedeckte die erhabene Feier, die von Trauergesang des Gesangvereins „Dyographia“ umrahmt wurde. Das Geschäft der Anna Maria Wierer, dessen Inhaber J. A. Schröder fand, nimmt keinen ungeliebten Fortgang.

Dippoldiswalde, 21. Mai. Der Besuch der Deutschen Müllelfrau entsprach beträchtlich den gezeigten Erwartungen. Der Besuch betraf 47 Schüler, von diesen sind 18 Preußen, 4 Sachsen, 4 Badener, 3 Thüringer, 1 Böhmer, 1 Lipper-Detmoller, 2 Leipziger, 2 Augsburger, 3 Russen und je 1 Franzose, Schwede und Schweizer.

Dresden, 21. Mai. Bei Ihren Majestäten dem König und der Königin in Sibyllenort fand am Donnerstag eine große Tafel zu 200 Gedecken statt. In derselben hatten mehrere adelige Adelsfamilien aus der Umgebung Einladungen erhalten. Tag zuvor unterzeichneten ihre Majestäten einen Auflösung nach Krieg und bewogen den Nachmittags-Schelling, welcher um 5 Uhr in Triest anlief. In der Begleitung des hohen Gäste befanden sich die Herren v. Einsiedel, Hofkämmerer der Königin, Grafen von Schönburg, Ober-Kammerherr Graf von Pappenheim, Generaldirektor v. Montek, Kammerherr von Windisch und Major von Hahn, Flügeladjutant des Königs. Die Herrschaften bedankten die von der Stadt, dem Landrat von Reuß und dem Fabrikanten Noll zur Verfügung gestellten Wagen und fuhren weiter den Kurzweiten des Publicums direkt nach den Hauptstädter Anlagen. Unter Begleitung des Präsidenten des königl. Gartenbau-Direktors Haupt, wurden alle Gärten und jedes einzelne Gewächshaus einer genauen Besichtigung unterzogen, wobei Herr Haupt den Majestäten einen Vertrag hielt. Individuelle schwedische und polnische Adelsgentlemen, sowie der Weinberg unter Glad das Interesse der hohen Gäste. Am Schluß der Besichtigung nahm die Königin Karola ein prachtvolles Orchideen-Bouquet aus den Händen der jüngsten Tochter des Herrn Haupt entgegen. Von den Gewächshäusern begaben sich die Majestäten in die Haupt-Ehre Villa, und der König betrat mit den Herren seiner Begleitung die Kellerräume des Hauses, um direkt an den Räumen die einzelnen Jahrgänge des Selbstgelehrten Haupt'schen Weines zu probieren. Samtliche Jahrgänge fanden den vollen Beifall der Besucher, insbesondere aber der Burgunderwein. Unter wiederholter Bedürfung ihrer vollkommenen Erfüllung über das Geheimnis verließ das Königspaar die Haupt-Ehre Villa, um mit einem Kurzweile über das Pfälzerland und das Rathaus, die beflockt wurden, nach dem Bahnhofe zurückzukehren. Um 5 Uhr erfolgte die Rückfahrt nach Sibyllenort. (Dr. Aug.)

Dresden, 21. Mai. Der Umbau des königlichen Residenzschlosses scheint rasch vorwärts; der vor zwei Jahren begonnene Umbau der Westfront ist in der Hauptfassade vollendet, der linke Theil der Westseite, die den kleinen Schloßhof begrenzt, geht eben der Fertigstellung entgegen. Über weitere Pläne, zu den Umbau des Königlichen Schlosses und auch jenen von Sr. Majestät dem König genehmigt worden sind, schreibt der „Dresden-Anzeiger“ für die nächsten zwei Jahre 1892 und 1893 in der Ausbau der Südfront (dem Taschenberg zugewandt), für die folgenden zwei Jahre, also 1894 und 1895, den Umbau des Georgenberges gestartet. Über die Neuerstellung des Taschenbergs ist zu bemerken, daß der vom Taschenberg zur Schloßstraße führende Durchgang, der in der Spreestraße seine Fortsetzung findet, durch die Verkürzung des Schloßweges um einige Meter erweitert wird. Der geplante, in Holz ausgeführte Uebergang vom sogenannten Kronen-Palais zum königlichen Schloß fällt weg und an seine Stelle tritt ein schon entworferne und dem Bank-Haus der neuen Seite des Schloßhofs angepasster Nebenbau in Sandstein. Mit dem Bau Taschenberg-Schloßtrage kann vermutlich erst im Frühjahr nächsten Jahres begonnen werden. Was den Umbau des Georgenberges anlangt, den Sr. Majestät der König gründlich genehmigt hat, so soll, ohne daß die Zimmer des ersten Obergeschosses im Mittelrisalit geopfert werden, die Durchfahrt bis auf 6 Meter erweitert werden, so daß dannen zwei Wagen nebeneinander fahren können. Mit diesem Umbau ist auch der Neubau eines Überganges vom Schloß zur katholischen Hofkirche verbunden.

Literatur.

— Dr. G. Voigt's *Unterrichtsbücher* für schwäbische und bairische Erziehungsrechte Sprachen und seiner natürlichen Methode. Freiburg i. Br., G. Bögenhardt. — Von den vorstehend benannten Lehrbüchern sind die häufigste und liebste Lieferung erachtet, welche von neuem beworben, mit welcher Sorgfalt die Verfasser und Mitarbeiter an dem Werke bei der Bildung und Ausbildung des unangewandten Schriftes geprägt. Es wäre unschön, wenn über diese Majestät den König genehmigt werden, jene, welche der „Dresden-Anzeiger“ für die nächsten zwei Jahre 1892 und 1893 in der Ausbau der Südfront (dem Taschenberg zugewandt), für die folgenden zwei Jahre, also 1894 und 1895, den Umbau des Georgenberges gestartet. Über die Neuerstellung des Taschenbergs ist zu bemerken, daß der vom Taschenberg zur Schloßstraße führende Durchgang, der in der Spreestraße seine Fortsetzung findet, durch die Verkürzung des Schloßweges um einige Meter erweitert wird. Der geplante, in Holz ausgeführte Uebergang vom sogenannten Kronen-Palais zum königlichen Schloß fällt weg und an seine Stelle tritt ein schon entworferne und dem Bank-Haus der neuen Seite des Schloßhofs angepasster Nebenbau in Sandstein. Mit dem Bau Taschenberg-Schloßtrage kann vermutlich erst im Frühjahr nächsten Jahres begonnen werden. Was den Umbau des Georgenberges anlangt, den Sr. Majestät der König gründlich genehmigt hat, so soll, ohne daß die Zimmer des ersten Obergeschosses im Mittelrisalit geopfert werden, die Durchfahrt bis auf 6 Meter erweitert werden, so daß dannen zwei Wagen nebeneinander fahren können. Mit diesem Umbau ist auch der Neubau eines Überganges vom Schloß zur katholischen Hofkirche verbunden.

Die kommunale Reichskanzlei. — Schen und Velté, der Generaldirektor von Ir. zw. Ost. Hannover. Preis 1.60. Verlag von Mohr & Siebeck in Berlin. Dieser wohl interessante Schrift bestimmt die kommunale Rechte nach den eigenen Maßen ihrer Kompetenz. Räumlich geht sie, außerhalb Westens, auf die Westlichen Theilen, als die besonders heute wieder mit Wichtigkeit erachteten Grundlagen des Sozialdemokratischen Rechts ein, und erweitert in gründlicher Weise deren Sicht, um jedoch ohne letztere Bekannt, aber von wichtiger Schule die Sozialdemokratie zu geben. Die räumliche und parteiische Bedeutung des Werkes liegt in dem Umfang, in dem es in verschiedenen Theilen verschieden verarbeitet ist, so daß es leichter für den Leser ist, die verschiedenen Theile einzusehen.

Deutsche Strafrechtsfälle für Radikale. — Walter Mühlberg, der Herausgeber des Deutschen Radikalverbandes und der Gesellschafter des Allgemeinen Radikal-Union bearbeitet. Kommentarverlag der A. A. Hirselich'schen Buchhandlung, Leipzig. — Für den, der sich den innen nicht im Aufschwung befindenden Radikalverband, sind diese Seiten unerlässlich. Hier, der eines mehr oder weniger begeisterten Radikals ist, kann die hierin gezeigten Seiten, ganz praktisch und leicht verständlich, sehr leicht und leichter erkannt werden. Der Radikalverband soll in 80 Seiten erscheinen. Bis jetzt liegen folgende Seiten vor: Nr. 40 mit Kasel, 41 Erfurt, 42 Leipzig, 43 Dresden, 44 Berlin, 45 Berlin, 50 Jena, 51 Potsdam, 52 Berlin, 54 Düsseldorf. Der Verleger steht auf: 48 Jena, 49 Coburg, 50 Braunschweig, 51 Bremen, 52 Berlin, 53 Chemnitz, 54 Magdeburg, 55 Bremen, 56 Berlin, 57 Bremen, 58 Berlin, 59 Bamberg, 60 Bremen, 61 Berlin, 62 Berlin, 63 Berlin, 64 Berlin, 65 Berlin, 66 Berlin, 67 Berlin, 68 Berlin, 69 Berlin, 70 Berlin, 71 Berlin, 72 Berlin, 73 Berlin, 74 Berlin, 75 Berlin, 76 Berlin, 77 Berlin, 78 Berlin, 79 Berlin, 80 Berlin, 81 Berlin, 82 Berlin, 83 Berlin, 84 Berlin, 85 Berlin, 86 Berlin, 87 Berlin, 88 Berlin, 89 Berlin, 90 Berlin, 91 Berlin, 92 Berlin, 93 Berlin, 94 Berlin, 95 Berlin, 96 Berlin, 97 Berlin, 98 Berlin, 99 Berlin, 100 Berlin, 101 Berlin, 102 Berlin, 103 Berlin, 104 Berlin, 105 Berlin, 106 Berlin, 107 Berlin, 108 Berlin, 109 Berlin, 110 Berlin, 111 Berlin, 112 Berlin, 113 Berlin, 114 Berlin, 115 Berlin, 116 Berlin, 117 Berlin, 118 Berlin, 119 Berlin, 120 Berlin, 121 Berlin, 122 Berlin, 123 Berlin, 124 Berlin, 125 Berlin, 126 Berlin, 127 Berlin, 128 Berlin, 129 Berlin, 130 Berlin, 131 Berlin, 132 Berlin, 133 Berlin, 134 Berlin, 135 Berlin, 136 Berlin, 137 Berlin, 138 Berlin, 139 Berlin, 140 Berlin, 141 Berlin, 142 Berlin, 143 Berlin, 144 Berlin, 145 Berlin, 146 Berlin, 147 Berlin, 148 Berlin, 149 Berlin, 150 Berlin, 151 Berlin, 152 Berlin, 153 Berlin, 154 Berlin, 155 Berlin, 156 Berlin, 157 Berlin, 158 Berlin, 159 Berlin, 160 Berlin, 161 Berlin, 162 Berlin, 163 Berlin, 164 Berlin, 165 Berlin, 166 Berlin, 167 Berlin, 168 Berlin, 169 Berlin, 170 Berlin, 171 Berlin, 172 Berlin, 173 Berlin, 174 Berlin, 175 Berlin, 176 Berlin, 177 Berlin, 178 Berlin, 179 Berlin, 180 Berlin, 181 Berlin, 182 Berlin, 183 Berlin, 184 Berlin, 185 Berlin, 186 Berlin, 187 Berlin, 188 Berlin, 189 Berlin, 190 Berlin, 191 Berlin, 192 Berlin, 193 Berlin, 194 Berlin, 195 Berlin, 196 Berlin, 197 Berlin, 198 Berlin, 199 Berlin, 200 Berlin, 201 Berlin, 202 Berlin, 203 Berlin, 204 Berlin, 205 Berlin, 206 Berlin, 207 Berlin, 208 Berlin, 209 Berlin, 210 Berlin, 211 Berlin, 212 Berlin, 213 Berlin, 214 Berlin, 215 Berlin, 216 Berlin, 217 Berlin, 218 Berlin, 219 Berlin, 220 Berlin, 221 Berlin, 222 Berlin, 223 Berlin, 224 Berlin, 225 Berlin, 226 Berlin, 227 Berlin, 228 Berlin, 229 Berlin, 230 Berlin, 231 Berlin, 232 Berlin, 233 Berlin, 234 Berlin, 235 Berlin, 236 Berlin, 237 Berlin, 238 Berlin, 239 Berlin, 240 Berlin, 241 Berlin, 242 Berlin, 243 Berlin, 244 Berlin, 245 Berlin, 246 Berlin, 247 Berlin, 248 Berlin, 249 Berlin, 250 Berlin, 251 Berlin, 252 Berlin, 253 Berlin, 254 Berlin, 255 Berlin, 256 Berlin, 257 Berlin, 258 Berlin, 259 Berlin, 260 Berlin, 261 Berlin, 262 Berlin, 263 Berlin, 264 Berlin, 265 Berlin, 266 Berlin, 267 Berlin, 268 Berlin, 269 Berlin, 270 Berlin, 271 Berlin, 272 Berlin, 273 Berlin, 274 Berlin, 275 Berlin, 276 Berlin, 277 Berlin, 278 Berlin, 279 Berlin, 280 Berlin, 281 Berlin, 282 Berlin, 283 Berlin, 284 Berlin, 285 Berlin, 286 Berlin, 287 Berlin, 288 Berlin, 289 Berlin, 290 Berlin, 291 Berlin, 292 Berlin, 293 Berlin, 294 Berlin, 295 Berlin, 296 Berlin, 297 Berlin, 298 Berlin, 299 Berlin, 300 Berlin, 301 Berlin, 302 Berlin, 303 Berlin, 304 Berlin, 305 Berlin, 306 Berlin, 307 Berlin, 308 Berlin, 309 Berlin, 310 Berlin, 311 Berlin, 312 Berlin, 313 Berlin, 314 Berlin, 315 Berlin, 316 Berlin, 317 Berlin, 318 Berlin, 319 Berlin, 320 Berlin, 321 Berlin, 322 Berlin, 323 Berlin, 324 Berlin, 325 Berlin, 326 Berlin, 327 Berlin, 328 Berlin, 329 Berlin, 330 Berlin, 331 Berlin, 332 Berlin, 333 Berlin, 334 Berlin, 335 Berlin, 336 Berlin, 337 Berlin, 338 Berlin, 339 Berlin, 340 Berlin, 341 Berlin, 342 Berlin, 343 Berlin, 344 Berlin, 345 Berlin, 346 Berlin, 347 Berlin, 348 Berlin, 349 Berlin, 350 Berlin, 351 Berlin, 352 Berlin, 353 Berlin, 354 Berlin, 355 Berlin, 356 Berlin, 357 Berlin, 358 Berlin, 359 Berlin, 360 Berlin, 361 Berlin, 362 Berlin, 363 Berlin, 364 Berlin, 365 Berlin, 366 Berlin, 367 Berlin, 368 Berlin, 369 Berlin, 370 Berlin, 371 Berlin, 372 Berlin, 373 Berlin, 374 Berlin, 375 Berlin, 376 Berlin, 377 Berlin, 378 Berlin, 379 Berlin, 380 Berlin, 381 Berlin, 382 Berlin, 383 Berlin, 384 Berlin, 385 Berlin, 386 Berlin, 387 Berlin, 388 Berlin, 389 Berlin, 390 Berlin, 391 Berlin, 392 Berlin, 393 Berlin, 394 Berlin, 395 Berlin, 396 Berlin, 397 Berlin, 398 Berlin, 399 Berlin, 400 Berlin, 401 Berlin, 402 Berlin, 403 Berlin, 404 Berlin, 405 Berlin, 406 Berlin, 407 Berlin, 408 Berlin, 409 Berlin, 410 Berlin, 411 Berlin, 412 Berlin, 413 Berlin, 414 Berlin, 415 Berlin, 416 Berlin, 417 Berlin, 418 Berlin, 419 Berlin, 420 Berlin, 421 Berlin, 422 Berlin, 423 Berlin, 424 Berlin, 425 Berlin, 426 Berlin, 427 Berlin, 428 Berlin, 429 Berlin, 430 Berlin, 431 Berlin, 432 Berlin, 433 Berlin, 434 Berlin, 435 Berlin, 436 Berlin, 437 Berlin, 438 Berlin, 439 Berlin, 440 Berlin, 441 Berlin, 442 Berlin, 443 Berlin, 444 Berlin, 445 Berlin, 446 Berlin, 447 Berlin, 448 Berlin, 449 Berlin, 450 Berlin, 451 Berlin, 452 Berlin, 453 Berlin, 454 Berlin, 455 Berlin, 456 Berlin, 457 Berlin, 458 Berlin, 459 Berlin, 460 Berlin, 461 Berlin, 462 Berlin, 463 Berlin, 464 Berlin, 465 Berlin, 466 Berlin, 467 Berlin, 468 Berlin, 469 Berlin, 470 Berlin, 471 Berlin, 472 Berlin, 473 Berlin, 474 Berlin, 475 Berlin, 476 Berlin, 477 Berlin, 478 Berlin, 479 Berlin, 480 Berlin, 481 Berlin, 482 Berlin, 483 Berlin, 484 Berlin, 485 Berlin, 486 Berlin, 487 Berlin, 488 Berlin, 489 Berlin, 490 Berlin, 491 Berlin, 492 Berlin, 493 Berlin, 494 Berlin, 495 Berlin, 496 Berlin, 497 Berlin, 498 Berlin, 499 Berlin, 500 Berlin, 501 Berlin, 502 Berlin, 503 Berlin, 504 Berlin, 505 Berlin, 506 Berlin, 507 Berlin, 508 Berlin, 509 Berlin, 510 Berlin, 511 Berlin, 512 Berlin, 513 Berlin, 514 Berlin, 515 Berlin, 516 Berlin, 517 Berlin, 518 Berlin, 519 Berlin, 520 Berlin, 521 Berlin, 522 Berlin, 523 Berlin, 524 Berlin, 525 Berlin, 526 Berlin, 527 Berlin, 528 Berlin, 529 Berlin, 530 Berlin, 531 Berlin, 532 Berlin, 533 Berlin, 534 Berlin, 535 Berlin, 536 Berlin, 537 Berlin, 538 Berlin, 539 Berlin, 540 Berlin, 541 Berlin, 542 Berlin, 543 Berlin, 544 Berlin, 545 Berlin, 546 Berlin, 547 Berlin, 548 Berlin, 549 Berlin, 550 Berlin, 551 Berlin, 552 Berlin, 553 Berlin, 554 Berlin, 555 Berlin, 556 Berlin, 557 Berlin, 558 Berlin, 559 Berlin, 560 Berlin, 561 Berlin, 562 Berlin, 563 Berlin, 564 Berlin, 565 Berlin, 566 Berlin, 567 Berlin, 568 Berlin, 569 Berlin, 570 Berlin, 571 Berlin, 572 Berlin, 573 Berlin, 574 Berlin, 575 Berlin, 576 Berlin, 577 Berlin, 578 Berlin, 579 Berlin, 580 Berlin, 581 Berlin, 582 Berlin, 583 Berlin, 584 Berlin, 585 Berlin, 586 Berlin, 587 Berlin, 588 Berlin, 589 Berlin, 590 Berlin, 591 Berlin, 592 Berlin, 593 Berlin, 594 Berlin, 595 Berlin, 596 Berlin, 597 Berlin, 598 Berlin, 599 Berlin, 600 Berlin, 601 Berlin, 602 Berlin, 603 Berlin, 604 Berlin, 605 Berlin, 606 Berlin, 607 Berlin, 608 Berlin, 609 Berlin, 610 Berlin, 611 Berlin, 612 Berlin, 613 Berlin, 614 Berlin, 615 Berlin, 616 Berlin, 617 Berlin, 618 Berlin, 619 Berlin, 620 Berlin, 621 Berlin, 622 Berlin, 623 Berlin, 624 Berlin, 625 Berlin, 626 Berlin, 627 Berlin, 628 Berlin, 629 Berlin, 630 Berlin, 631 Berlin, 632 Berlin, 633 Berlin, 634 Berlin, 635 Berlin, 636 Berlin, 637 Berlin, 638 Berlin, 639 Berlin, 640 Berlin, 641 Berlin, 642 Berlin, 643 Berlin, 644 Berlin, 645 Berlin, 646 Berlin, 647 Berlin, 648 Berlin, 649 Berlin, 650 Berlin, 651 Berlin, 652 Berlin, 653 Berlin, 654 Berlin, 655 Berlin, 656 Berlin, 657 Berlin, 658 Berlin, 659 Berlin, 660 Berlin, 661 Berlin, 662 Berlin, 663 Berlin, 664 Berlin, 665 Berlin, 666 Berlin, 667 Berlin, 668 Berlin, 669 Berlin, 670 Berlin, 671 Berlin, 672 Berlin, 673 Berlin, 674 Berlin, 675 Berlin, 676 Berlin, 677 Berlin, 678 Berlin, 679 Berlin, 680 Berlin, 681 Berlin, 682 Berlin, 683 Berlin, 684 Berlin, 685 Berlin, 686 Berlin, 687 Berlin, 688 Berlin, 689 Berlin, 690 Berlin, 691 Berlin, 692 Berlin, 693 Berlin, 694 Berlin, 695 Berlin, 696 Berlin, 697 Berlin, 698 Berlin, 699 Berlin, 700 Berlin, 701 Berlin, 702 Berlin, 703 Berlin, 704 Berlin, 705 Berlin, 706 Berlin, 707 Berlin, 708 Berlin, 709 Berlin, 710 Berlin, 711 Berlin, 712 Berlin, 713 Berlin, 714 Berlin, 715 Berlin, 716 Berlin, 717 Berlin, 718 Berlin, 719 Berlin, 720 Berlin, 721 Berlin, 722 Berlin, 723 Berlin, 724 Berlin, 725 Berlin, 726 Berlin, 727 Berlin, 728 Berlin, 729 Berlin, 730 Berlin, 731 Berlin, 732 Berlin, 733 Berlin, 734 Berlin, 735 Berlin, 736 Berlin, 737 Berlin, 738 Berlin, 739 Berlin, 740 Berlin, 741 Berlin, 742 Berlin, 743 Berlin, 744 Berlin, 745 Berlin, 746 Berlin, 747 Berlin, 748 Berlin, 749 Berlin, 750 Berlin, 751 Berlin, 752 Berlin, 753 Berlin, 754 Berlin, 755 Berlin, 756 Berlin, 757 Berlin, 758 Berlin, 759 Berlin, 760 Berlin, 761 Berlin, 762 Berlin, 763 Berlin, 764 Berlin, 765 Berlin, 766 Berlin, 767 Berlin, 768 Berlin, 769 Berlin, 770 Berlin, 771 Berlin, 772 Berlin, 773 Berlin, 774 Berlin, 775 Berlin, 776 Berlin, 777 Berlin, 778 Berlin, 779 Berlin, 780 Berlin, 781 Berlin, 782 Berlin, 783 Berlin, 784 Berlin, 785 Berlin, 786 Berlin, 787 Berlin, 788 Berlin, 789 Berlin, 790 Berlin, 791 Berlin, 792 Berlin, 793 Berlin, 794 Berlin, 795 Berlin, 796 Berlin, 797 Berlin, 798 Berlin, 799 Berlin, 800 Berlin, 801 Berlin, 802 Berlin, 803 Berlin, 804 Berlin, 805 Berlin, 806 Berlin, 807 Berlin, 808 Berlin, 809 Berlin, 810 Berlin, 811 Berlin, 812 Berlin, 813 Berlin, 814 Berlin, 815 Berlin, 816 Berlin, 817 Berlin, 818 Berlin, 819 Berlin, 820 Berlin, 821 Berlin, 822 Berlin, 823 Berlin, 824 Berlin, 825 Berlin, 826 Berlin, 827 Berlin, 828 Berlin, 829 Berlin, 830 Berlin, 831 Berlin, 832 Berlin, 833 Berlin, 834 Berlin, 835 Berlin, 836 Berlin, 837 Berlin, 838 Berlin, 839 Berlin, 840 Berlin, 841 Berlin, 842 Berlin, 843 Berlin, 844 Berlin, 845 Berlin, 846 Berlin, 847 Berlin, 848 Berlin, 849 Berlin, 850 Berlin, 851 Berlin, 852 Berlin, 853 Berlin, 854 Berlin, 855 Berlin, 856 Berlin, 857 Berlin, 858 Berlin, 859 Berlin, 860 Berlin, 861 Berlin, 862 Berlin, 863 Berlin, 864 Berlin, 865 Berlin, 866 Berlin, 867 Berlin, 868 Berlin, 869 Berlin, 870 Berlin, 871 Berlin, 872 Berlin, 873 Berlin, 874 Berlin, 875 Berlin, 876 Berlin, 877 Berlin, 878 Berlin, 879 Berlin, 880 Berlin, 881 Berlin, 882 Berlin, 883 Berlin, 884 Berlin, 885 Berlin, 886 Berlin, 887 Berlin, 888 Berlin, 889 Berlin, 890 Berlin,

Liszt-Verein.

Sonnabend, den 23. Mai, Abends 7½ Uhr
V. Concert
Albertthalle.

Mitwirkende:
Fräulein Ida Doxat, Opernsängerin,
Herr Hofpianist Eugen d'Albert,

Herr Capellmeister Paur,

die verstärkte Capelle des 134. Regiments.

Programm:

- 1) d'Albert, Ouvertüre zu Grillparzer's Drama "Esther".
- 2) Beethoven, Arie aus "Fidelio".
- 3) d'Albert, Concert für Pianoforte mit Orchesterbegleitung.
- 4) "Smetana Ultava", symphonische Dichtung für grosses Orchester.
- 5) Liszt, Lieder mit Pianofortebegleitung:
 - a. Es muss ein Wunderbares sein,
 - b. Loreley.
- 6) Liszt, Impromptu, op. 90 No. 3 für Pianoforte allein.
- 7) Liszt, Spanische Rhapsodie No. 1 für grosses Orchester.
Clavierbegleitung: Herr Anton Förster.
- Concerto: Bechstein.

Einlass 7 Uhr.

Eingang I. Portal links.

Billetverkauf in Klein's Kunsthändlung, Neumarkt, und Alcada an der Casse des Kryall-Palastes.

Preise der Plätze: Logenplatz 4 M., Parquet und Tribüne 3 M., 1. Platz (numeriert) 2 M., 2. Platz (numeriert) 1 M., Galerie 70 Pf.

Die Mitglieder des Liszt-Vereins sind geladen, gegen Vorzeigung der beim Concert eingesetzten Mitgliedskarte je eine Karte an obengenannter Stelle gratis entgegenzunehmen.

Der Vorstand.

Fortschreibung der 153. Auction im städtischen Leibhause.

Kleider, Bettw., Wäsche, Uhren, Manufakturwaren u. c.

Nachlass-Auction.

Die zum Nachlass des Goldschmieds Gottlieb Ernst Busch gehörten Objekte, d. h. verschiedene gute Gold- und Silber-Schmuckstücke, 1. einer Goldschmied, 1. alderliche Schmiede-Märk, verschiedene gute Spiegel und Bilder, 1. Prachtstiel, einige Gold- und Silberkronen, Bettw., Wäsche und Kleidungsstücke, Haars- und Küchengräte und verschiedene andere Gegenstände jeder Art.

Montag, den 25. Mai, von Vorm. 9 Uhr an im Haus Nr. 75/77, Treppe B, 3. Etage öffentlich versteigert werden.

Bestätigung der Gegenstände Sonnabend, den 23. Mai, Vormittags 10—12 Uhr.

Franke, Versteigerer.

Leipziger Pferde-Eisenbahn.

Aufschluss der Sonnabend, den 23. und Sonntag, den 24. Mai v. bestehenden Wetttrennen werden vom Blaueherplatz bis zum Rennplatz und zurück von 1.55 Minuten bis zum Schluss der Rennen Extrafahrten in Gruppenfahrt von 10 Minuten vertheilt.

Leipzig-Kendnitz, den 22. Mai 1891.

Die Betriebs-Direction.



Am 1. Juni d. J. treten auf den Strecken des diesseitigen Bezirks Lokomotiv-Festungen in Kraft.

Insbesondere wird auf Sonnabend außerordentlich gesetzt.

a. Strecke Berlin—Lehrte.

Der Schnellzug 3 fährt 10 Min. früher in Berlin ein bei einer um 4 Min. früheren Abfahrt von Hannover.

Die Züge 19 und 20 zwischen Berlin und Eisenbahn sind nur eingestellt.

b. Strecke Stendal—Leizien.

Der Zug 118 fährt 10 Min. früher aus Berlin.

c. Strecke Berlin—Magdeburg (Thale).

Die beiden Schnellzüge 37 und 38 sind wieder eingestellt. Ferner ist eine grössere Zahl von Localzügen zwischen Berlin P. und Wilsdorf eingestellt.

d. Strecke Magdeburg—Zerbst.

Der Zug 189 ist nur eingestellt.

e. Strecke Magdeburg—Wittenberge.

Die Züge 179 und 200 sind nur eingestellt; während dieser das Bild einer neuen Schnellfahrtschaffung Hannover—Wittenberge.

f. Strecke Magdeburg—Leipzig.

Die beiden Schnellzüge 125 und 134 sind nur eingestellt. Dasselbe haben wichtige Anthalte in Magdeburg, Halle n. S. und Leipzig.

g. Strecke Magdeburg—Schönebeck (Güsten).

Die beiden Züge 89 und 97 führen eine neue Zeitrechnung für den Localverkehr.

Zug 89 fährt 45 Min. früher aus Magdeburg. Ferner sind sechzehn neue Züge zwischen Magdeburg und Schönebeck festgestellt.

h. Strecke Cöthen—Aschersleben.

Fern sind die Züge 301 und 312. Zug 89 läuft Aschersleben verkehrt.

i. Strecke Heudeber—Eisenburg.

Rückfahrt einer Zugzahl zwischen Wernigerode und Eisenburg am einzulegten Sonntagszug ist herbeigeführt, die Züge 465 und 466 um 50 bzw. 33 Min. früher verkehren.

k. Strecke Halberstadt—Quedlinburg—Thale.

Zug 161 verkehrt 30 Min. früher; in jeder Richtung sind 2 Züge neu eingestellt.

l. Strecke Troske—Quedlinburg.

Die Züge 433, 436, 437, 440, 441, 447 und 450 sind nur eingestellt, die beiden letzten verkehren aus bis Ende August.

m. Strecke Magdeburg—Braunschweig.

Zug 147 verkehrt 40 Min. früher.

n. Strecke Eisleben—Holzminde.

Zug eingestellt sind die Züge 434, 435, 55 und 56; Zug 71 verkehrt 40 Min. früher.

o. Strecke Braunschweig—Haburg.

Eine grössere Zugzahl ist für den Sommer neu eingerichtet.

Das Fahreramt ist mit den übrigen Bedienungen aus den Zeitungsberichten sowie den nachstehenden Fahrplänen, welche vor dem Beginn des neuen Fahrplanabschlusses in den Stationenbüros eingeschoben werden können, zu entnehmen. Der Fahrplanabschluss ist nach Fertigstellung bei den Fahrleuten-Mitarbeitern zum Verein von 10 & bis 12 Uhr abzuhören.

Magdeburg, den 20. Mai 1891.

Königliche Eisenbahn-Direction.

Commandit-Gesellschaft Hugo Loewy

Bankgeschäft Berlin W. Friedrichstr. 167

Tel.-Adr.: Emissionsbank Tel.-Amt 1c 2616

verschiedene Cassa-, Zeit- und Prämien-Geschäfte eben

NUR 10 p.C. Provision.

Kostenfreie Controle und billigste Versicherung verschiedenster Effekte. Vorschuss bis 25 p.C. auf in- u. ausländische Wertpapiere gegen 5 p.C. Zinsen.

Durch eigene telegraphische Verbindung mit der Börse gelingen noch unserer Kundennummer die Meldungen aller Courseschwankungen, die durch sofortige Ausführung der während der Börsenzeit gegebenen Ordres bestens ausgenutzt werden können. Ausführliche Auskünfte über alle Effekte. Tägliche Börsenberichte werden auf Verlangen gratis versandt.

Curhotel und Pensionat Waldhof, Elbingerode i. Harz,

Station der Harz-Zahnradbahn, Hotel I. Raumes, Höhencourt, Bade-, Milch- und Molkenzur-Anstalt, 475 Meter hoch, fast unmittelbar am Fichtewald gelegen, empfiehlt sich den gerechten Reisenden undurgestrichen angemessen. Best-eingerichtete, bequeme Zimmer, vorzügliche Verpflegung, aufmerksame Bedienung und billige Pension. E. Niewerth.

Auction Nicolaistraße 6.

Gente Sonnabend

Schluss der Schuhwaaren: Stiefeln, Handschuhen, Turnschuhe u. sc. Richter, Auctionator.

Cigarren-Auction.

Wegen Fahrtausfallen sollen die Cigarren-Hälfte, welche mir gute, alte, zuverlässige Tabate enthalten, dorstet, ohne Gewaltanwendung, 30% unter Gebotspreis heute und folgende Tage, kommt der Verkauf nicht. M. Sungasse 14, Seite der Waisenstraße, von 9—12 Uhr aufzutragen werden.

Scheps, Auctionator.

Auction.

Die zu einer Concoursausstellung gehörenden Gold- und Silberarbeiten, gut erhaltene Wüste, Bettw., Bettdecken, Wäsche, Kleidungsstücke, 2. Konventionelle, 1. Kupfermünzen, Porzellan und Glasgegenstände sc. jellen.

Wittstock, den 27. Mai 1891, Sonnabend vor 9 Uhr an in Auerbach's Hof, Treppe D, 1. Etage öffentlich versteigert werden. Martin, Versteigerer.

Grundstücks-Verkauf.

Bei der Klassischen Concoursausstellung des 27. Mai 1891, die in der Albertthalle stattfindet, werden Grundstücke und Häuser, ebenso wie andere Gegenstände jeder Art angeboten.

Termin am 30. Mai d. J. Nachmittags 5 Uhr im Richter'schen Rathaus

zu Wittenburg an.

Die Grundstücke befinden sich etwas nördlich des Bahnhofs mit großen Sälen und Werkstätten, einem großen, massiven, gewölbten Stalle, einem doppelseitigen Treppen und einer kleinen Scheune, fernher von einem Hügel von 1 h 88 a 10 qm. Die Gebäude sind neu und in bestem lange Zeit gebaut und mit Blechdach bedeckt.

W. Goetz, Versteigerer.

Am 24. und 31. 5. M. wird im Rahmen der von Salzwedel zu Wittenburg ausgestellten Sonderausstellung 1891 ein Sonderauflage von Gordejew, ab 10.00 Uhr, bis 11.00 Uhr, durchgeführt.

Leipzig, am 20. Mai 1891.

Königl. Eisenbahn-Büro.

Stettin—Riga.

D. "Ostga." D. "Ostsee" Abfahrt von Stettin und Riga jeden Sonnabend Mittags.

1. Kajüte 36 M., 2. Kajüte 25 M., Deck 18 M. Rud. Christ, Grippe in Stettin, Herm. Hofrichter in Riga.

Straßenbau.

Unternehmer gründet, der ca. 50 M. verantwoording hat. Er erhält eine Konzession gegen Konkurrenz für das Jahr 1891.

Der Betrieb ist für das Jahr 1892 vorausgesetzt.

Der Betrieb ist für das Jahr 1893 vorausgesetzt.

Der Betrieb ist für das Jahr 1894 vorausgesetzt.

Der Betrieb ist für das Jahr 1895 vorausgesetzt.

Der Betrieb ist für das Jahr 1896 vorausgesetzt.

Der Betrieb ist für das Jahr 1897 vorausgesetzt.

Der Betrieb ist für das Jahr 1898 vorausgesetzt.

Der Betrieb ist für das Jahr 1899 vorausgesetzt.

Der Betrieb ist für das Jahr 1900 vorausgesetzt.

Der Betrieb ist für das Jahr 1901 vorausgesetzt.

Der Betrieb ist für das Jahr 1902 vorausgesetzt.

Der Betrieb ist für das Jahr 1903 vorausgesetzt.

Der Betrieb ist für das Jahr 1904 vorausgesetzt.

Der Betrieb ist für das Jahr 1905 vorausgesetzt.

Der Betrieb ist für das Jahr 1906 vorausgesetzt.

Der Betrieb ist für das Jahr 1907 vorausgesetzt.

Der Betrieb ist für das Jahr 1908 vorausgesetzt.

Der Betrieb ist für das Jahr 1909 vorausgesetzt.

Der Betrieb ist für das Jahr 1910 vorausgesetzt.

Der Betrieb ist für das Jahr 1911 vorausgesetzt.

Der Betrieb ist für das Jahr 1912 vorausgesetzt.

Der Betrieb ist für das Jahr 1913 vorausgesetzt.

Der Betrieb ist für das Jahr 1914 vorausgesetzt.

Der Betrieb ist für das Jahr 1915 vorausgesetzt.

Der Betrieb ist für das Jahr 1916 vorausgesetzt.

Der Betrieb ist für das Jahr 1917 vorausgesetzt.

Der Betrieb ist für das Jahr 1918 vorausgesetzt.

Der Betrieb ist für das Jahr 1919 vorausgesetzt.

Der Betrieb ist für das Jahr 1920 vorausgesetzt.

Der Betrieb ist für das Jahr 1921 vorausgesetzt.

Der Betrieb ist für das Jahr 1922 vorausgesetzt.

Der Betrieb ist für das Jahr 1923 vorausgesetzt.

Der Betrieb ist für das Jahr 1924 vorausgesetzt.

Der Betrieb ist für das Jahr 1925 vorausgesetzt.

Der Betrieb ist für das Jahr 1926 vorausgesetzt.

Der Betrieb ist für das Jahr 1927 vorausgesetzt.

Ich habe mich hier **Windmühlenstraße 30** niedergelassen.
Sprechstunden Vorm. 8—1, Nachm. 2—6, Sonntags 8—12.

Fr. Partheil, prakt. Zahnarzt.

Sommerfrische Nossen i. S. kommt, gründet hohe Ecke, weite, lange, prächtige, ausgedehnte Räume. Preis mit Rösterzähne. Käfer, ill. Preise. Kabinettcafé. Käfer und Wagner.

FRANZENSBAD

In Böhmen, 450 Meter über Ostsee. Curgäste 10,000 Personen jährlich.

Saison vom 1. Mai bis 1. Oktober.

Alkalisch glaubensalzige Eisenquelle von den mildesten bis zu den stärksten; gehaltreiche, leicht verdauliche Stahlquellen, kohlensäurereiche Mineral- und Stahlbäder, Kohlensäure-Gashäder, Moorbilder aus dem berühmten Franzensbader salinischen Eisenmineraloer, der an therapeutischen Werte alle anderen Moore übertrifft. — (French, Segen u. A.)

Vier grosse, ausserst elegante eingerichtete Badeanstalten, Kaltwassercur, römisch-irische Bilder, russische Dampfbäder, elektrische Bilder, Massage, Loscasino, vorzügliche Casinoparty, Theater, Tanzcafé.

Katholische Pfarrkirche, evangelische und russisch-orthodoxe Kirche, englischer Gottesdienst, Synagoge.

Indicationen: Blattkrank, Bleibeschmutz, Schropfkrank, chronische Katarakt, der Verdauung, der Atemhöhe, der Harn- und Geschlechtsorgane, chronische Nervenkrankheiten, Neurose, Fränkenkrankheit, chronische Eosinose, Rheumatisches Gelenk, Nachher nach eignenden Curern.

Ausführliche Prospekte gratis. Jede Auskunft erhält bereitwilligst das Bürgermeisteramt als Curverwaltung.

Suppenmehl, genannt **Chocoladenmehl**, mit Gewürz 1/2 Ks. 40, 50 und 60 Pfg., mit Vanille 1/2 Ks. 70, 80 Pfg. und 1 Mk.

Puder-Chocolade mit Vanille rein 1/2 Ks. 120 und 160 Pfg. **Hartwig & Vogel**, Leipzig, Markt 17.

Leipziger Dampfmolkerei, Milch- und Butter-Handlung, Bernsprüch 3099. **Hugo Reimann**, Windmühlenstraße 46.

Feinste Tafelbutter, aus ganz jungen Räumen, Stück 40.— do. do. aus jahresv. Räumen, Stück 65.—

Transportierte Butter täglich frisch ankommand: Feinste Tafelbutter, aus ganz jungen Räumen, Stück 60.—

Feinste Tafelbutter, aus jahresv. Räumen, Stück 55.—

beste bayerische salzige Butter, 1/2 Ks. 100.—

beste bayerische Salzbutter, 1/2 Ks. 100.—

garantierte reine Schmelzbutter, 1/2 Ks. 110.—

64 Stück frische Eier, 1/2 Ks. 2.70 und in Röhren dicker.



Gute Waggonladung lebendig. Schöne

Schellfische, à Pfund 10—12 Pt. **H. Benecke**, Reichsstraße 24, Windmühlenstraße 9, Lange Str. 32, Marienplatz.

Blutarmuth u. Knochenbildung. Dr. Abbadie's Eisenhaltige Mehlspeisen,

durchsetzt mit proteinhaltigen Ver- fahren, enthalten 1% Eiweiß und 2% phosphoräuren Salz. Rösten

entzieht die darüber angebrachte Form, um gleichzeitig mit einem frischen Rabaukengemüse den Körper mit Eiweiß, welches wieder durch Geschmack nach Kochsalz wiedergewonnen ist. Der Gehalt an phosphoräurem Salz ist für Kinder, welche neben Blutarmuth noch an anderen Erkrankungen leiden, von sehr grosser Bedeutung. Preis v. 1.00.— bis 1.50.—

Fuchs & Möllendorf, Osnabrück. Die Firma ist bekannt in der Salomonis-Apotheke.

Romadour-Käse, höchstm. in Süßigkeiten von ca. 20—30 Tbg. pr. Kg. 45.— franco.

Molkerei-Gesellschaft Lemgo.

Zeising's Käse, Gohla, Lindenstraße 22, empfiehlt ihre absolut reinen Käsesorten. Es wird nur fetter, fett aus Panzerfleisch hergestellte Käse verwendet.

Gebr. Kirmse, Petersstraße 42.

Prager Schinken, Kaiserleber, Pfefferungen u. sonstige Leberdosen in vorz. Qualität neue Sendung eingetroffen.

Aug. Härtel, Reichsstraße 36.

Hall. Leberwurst, gründlich geschnitten, besser.

Cost. verf. in Böhlitz 1. 8. 100.—, 1. 100.—, 1. 120.—, 1. 140.—, 1. 160.—, 1. 180.—, 1. 200.—, 1. 220.—, 1. 240.—, 1. 260.—, 1. 280.—, 1. 300.—, 1. 320.—, 1. 340.—, 1. 360.—, 1. 380.—, 1. 400.—, 1. 420.—, 1. 440.—, 1. 460.—, 1. 480.—, 1. 500.—, 1. 520.—, 1. 540.—, 1. 560.—, 1. 580.—, 1. 600.—, 1. 620.—, 1. 640.—, 1. 660.—, 1. 680.—, 1. 700.—, 1. 720.—, 1. 740.—, 1. 760.—, 1. 780.—, 1. 800.—, 1. 820.—, 1. 840.—, 1. 860.—, 1. 880.—, 1. 900.—, 1. 920.—, 1. 940.—, 1. 960.—, 1. 980.—, 1. 1000.—, 1. 1200.—, 1. 1400.—, 1. 1600.—, 1. 1800.—, 1. 2000.—, 1. 2200.—, 1. 2400.—, 1. 260.—, 1. 280.—, 1. 300.—, 1. 320.—, 1. 340.—, 1. 360.—, 1. 380.—, 1. 400.—, 1. 420.—, 1. 440.—, 1. 460.—, 1. 480.—, 1. 500.—, 1. 520.—, 1. 540.—, 1. 560.—, 1. 580.—, 1. 600.—, 1. 620.—, 1. 640.—, 1. 660.—, 1. 680.—, 1. 700.—, 1. 720.—, 1. 740.—, 1. 760.—, 1. 780.—, 1. 800.—, 1. 820.—, 1. 840.—, 1. 860.—, 1. 880.—, 1. 900.—, 1. 920.—, 1. 940.—, 1. 960.—, 1. 980.—, 1. 1000.—, 1. 1200.—, 1. 1400.—, 1. 1600.—, 1. 1800.—, 1. 2000.—, 1. 2200.—, 1. 2400.—, 1. 260.—, 1. 280.—, 1. 300.—, 1. 320.—, 1. 340.—, 1. 360.—, 1. 380.—, 1. 400.—, 1. 420.—, 1. 440.—, 1. 460.—, 1. 480.—, 1. 500.—, 1. 520.—, 1. 540.—, 1. 560.—, 1. 580.—, 1. 600.—, 1. 620.—, 1. 640.—, 1. 660.—, 1. 680.—, 1. 700.—, 1. 720.—, 1. 740.—, 1. 760.—, 1. 780.—, 1. 800.—, 1. 820.—, 1. 840.—, 1. 860.—, 1. 880.—, 1. 900.—, 1. 920.—, 1. 940.—, 1. 960.—, 1. 980.—, 1. 1000.—, 1. 1200.—, 1. 1400.—, 1. 1600.—, 1. 1800.—, 1. 2000.—, 1. 2200.—, 1. 2400.—, 1. 260.—, 1. 280.—, 1. 300.—, 1. 320.—, 1. 340.—, 1. 360.—, 1. 380.—, 1. 400.—, 1. 420.—, 1. 440.—, 1. 460.—, 1. 480.—, 1. 500.—, 1. 520.—, 1. 540.—, 1. 560.—, 1. 580.—, 1. 600.—, 1. 620.—, 1. 640.—, 1. 660.—, 1. 680.—, 1. 700.—, 1. 720.—, 1. 740.—, 1. 760.—, 1. 780.—, 1. 800.—, 1. 820.—, 1. 840.—, 1. 860.—, 1. 880.—, 1. 900.—, 1. 920.—, 1. 940.—, 1. 960.—, 1. 980.—, 1. 1000.—, 1. 1200.—, 1. 1400.—, 1. 1600.—, 1. 1800.—, 1. 2000.—, 1. 2200.—, 1. 2400.—, 1. 260.—, 1. 280.—, 1. 300.—, 1. 320.—, 1. 340.—, 1. 360.—, 1. 380.—, 1. 400.—, 1. 420.—, 1. 440.—, 1. 460.—, 1. 480.—, 1. 500.—, 1. 520.—, 1. 540.—, 1. 560.—, 1. 580.—, 1. 600.—, 1. 620.—, 1. 640.—, 1. 660.—, 1. 680.—, 1. 700.—, 1. 720.—, 1. 740.—, 1. 760.—, 1. 780.—, 1. 800.—, 1. 820.—, 1. 840.—, 1. 860.—, 1. 880.—, 1. 900.—, 1. 920.—, 1. 940.—, 1. 960.—, 1. 980.—, 1. 1000.—, 1. 1200.—, 1. 1400.—, 1. 1600.—, 1. 1800.—, 1. 2000.—, 1. 2200.—, 1. 2400.—, 1. 260.—, 1. 280.—, 1. 300.—, 1. 320.—, 1. 340.—, 1. 360.—, 1. 380.—, 1. 400.—, 1. 420.—, 1. 440.—, 1. 460.—, 1. 480.—, 1. 500.—, 1. 520.—, 1. 540.—, 1. 560.—, 1. 580.—, 1. 600.—, 1. 620.—, 1. 640.—, 1. 660.—, 1. 680.—, 1. 700.—, 1. 720.—, 1. 740.—, 1. 760.—, 1. 780.—, 1. 800.—, 1. 820.—, 1. 840.—, 1. 860.—, 1. 880.—, 1. 900.—, 1. 920.—, 1. 940.—, 1. 960.—, 1. 980.—, 1. 1000.—, 1. 1200.—, 1. 1400.—, 1. 1600.—, 1. 1800.—, 1. 2000.—, 1. 2200.—, 1. 2400.—, 1. 260.—, 1. 280.—, 1. 300.—, 1. 320.—, 1. 340.—, 1. 360.—, 1. 380.—, 1. 400.—, 1. 420.—, 1. 440.—, 1. 460.—, 1. 480.—, 1. 500.—, 1. 520.—, 1. 540.—, 1. 560.—, 1. 580.—, 1. 600.—, 1. 620.—, 1. 640.—, 1. 660.—, 1. 680.—, 1. 700.—, 1. 720.—, 1. 740.—, 1. 760.—, 1. 780.—, 1. 800.—, 1. 820.—, 1. 840.—, 1. 860.—, 1. 880.—, 1. 900.—, 1. 920.—, 1. 940.—, 1. 960.—, 1. 980.—, 1. 1000.—, 1. 1200.—, 1. 1400.—, 1. 1600.—, 1. 1800.—, 1. 2000.—, 1. 2200.—, 1. 2400.—, 1. 260.—, 1. 280.—, 1. 300.—, 1. 320.—, 1. 340.—, 1. 360.—, 1. 380.—, 1. 400.—, 1. 420.—, 1. 440.—, 1. 460.—, 1. 480.—, 1. 500.—, 1. 520.—, 1. 540.—, 1. 560.—, 1. 580.—, 1. 600.—, 1. 620.—, 1. 640.—, 1. 660.—, 1. 680.—, 1. 700.—, 1. 720.—, 1. 740.—, 1. 760.—, 1. 780.—, 1. 800.—, 1. 820.—, 1. 840.—, 1. 860.—, 1. 880.—, 1. 900.—, 1. 920.—, 1. 940.—, 1. 960.—, 1. 980.—, 1. 1000.—, 1. 1200.—, 1. 1400.—, 1. 1600.—, 1. 1800.—, 1. 2000.—, 1. 2200.—, 1. 2400.—, 1. 260.—, 1. 280.—, 1. 300.—, 1. 320.—, 1. 340.—, 1. 360.—, 1. 380.—, 1. 400.—, 1. 420.—, 1. 440.—, 1. 460.—, 1. 480.—, 1. 500.—, 1. 520.—, 1. 540.—, 1. 560.—, 1. 580.—, 1. 600.—, 1. 620.—, 1. 640.—, 1. 660.—, 1. 680.—, 1. 700.—, 1. 720.—, 1. 740.—, 1. 760.—, 1. 780.—, 1. 800.—, 1. 820.—, 1. 840.—, 1. 860.—, 1. 880.—, 1. 900.—, 1. 920.—, 1. 940.—, 1. 960.—, 1. 980.—, 1. 1000.—, 1. 1200.—, 1. 1400.—, 1. 1600.—, 1. 1800.—, 1. 2000.—, 1. 2200.—, 1. 2400.—, 1. 260.—, 1. 280.—, 1. 300.—, 1. 320.—, 1. 340.—, 1. 360.—, 1. 380.—, 1. 400.—, 1. 420.—, 1. 440.—, 1. 460.—, 1. 480.—, 1. 500.—, 1. 520.—, 1. 540.—, 1. 560.—, 1. 580.—, 1. 600.—, 1. 620.—, 1. 640.—, 1. 660.—, 1. 680.—, 1. 700.—, 1. 720.—, 1. 740.—, 1. 760.—, 1. 780.—, 1. 800.—, 1. 820.—, 1. 840.—, 1. 860.—, 1. 880.—, 1. 900.—, 1. 920.—, 1. 940.—, 1. 960.—, 1. 980.—, 1. 1000.—, 1. 1200.—, 1. 1400.—, 1. 1600.—, 1. 1800.—, 1. 2000.—, 1. 2200.—, 1. 2400.—, 1. 260.—, 1. 280.—, 1. 300.—, 1. 320.—, 1. 340.—, 1. 360.—, 1. 380.—, 1. 400.—, 1. 420.—, 1. 440.—, 1. 460.—, 1. 480.—, 1. 500.—, 1. 520.—, 1. 540.—, 1. 560.—, 1. 580.—, 1. 600.—, 1. 620.—, 1. 640.—, 1. 660.—, 1. 680.—, 1. 700.—, 1. 720.—, 1. 740.—, 1. 760.—, 1. 780.—, 1. 800.—, 1. 820.—, 1. 840.—, 1. 860.—, 1. 880.—, 1. 900.—, 1. 920.—, 1. 940.—, 1. 960.—, 1. 980.—, 1. 1000.—, 1. 1200.—, 1. 1400.—, 1. 1600.—, 1. 1800.—, 1. 2000.—, 1. 2200.—, 1. 2400.—, 1. 260.—, 1. 280.—, 1. 300.—, 1. 320.—, 1. 340.—, 1. 360.—, 1. 380.—, 1. 400.—, 1. 420.—, 1. 440.—, 1. 460.—, 1. 480.—, 1. 500.—, 1. 520.—, 1. 540.—, 1. 560.—, 1. 580.—, 1. 600.—, 1. 620.—, 1. 640.—, 1. 660.—, 1. 680.—, 1. 700.—, 1. 720.—, 1. 740.—, 1. 760.—, 1. 780.—, 1. 800.—, 1. 820.—, 1. 840.—, 1. 860.—, 1. 880.—, 1. 900.—, 1. 920.—, 1. 940.—, 1. 960.—, 1. 980.—, 1. 1000.—, 1. 1200.—, 1. 1400.—, 1. 1600.—, 1. 1800.—, 1. 2000.—, 1. 2200.—, 1. 2400.—, 1. 260.—, 1. 280.—, 1. 300.—, 1. 320.—, 1. 340.—, 1. 360.—, 1. 380.—, 1. 400.—, 1. 420.—, 1. 440.—, 1. 460.—, 1. 480.—, 1. 500.—, 1. 520.—, 1. 540.—, 1. 560.—, 1. 580.—,

2. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 143, Sonnabend den 23. Mai 1891.

Passend

für Leininger oder eine Dame. Ein **Woh-**
und **Strampfmauer-Gehärt** ist wegen
Schwierigkeit des Verlegens sofort zu verkaufen.
Glocken 4000,-. Eine höhere Ausstal-
lung ist, in Zahlen.

Großes nachrichtlich aus verlässliches Fabrik-Geschäft

mit Dampftreppen, für leise Holztreppen (Gebrauchsfertig), mit neuem Holzbau, in
sehr angenehmer Lage eines kleinen Ortes
in Sachsen, direkt am Bahnhof gelegen, in
der Nähe von Dresden, auf großem Grundstück
zu verkaufen. Nachschub leicht möglich.
Vorhanden sind 30.000,- € erforderliche
Neigungswinkel 30°. Rutschgefahr wird nicht
erforderlich, da der steile Treppen sonst
nicht 10% der Zeitung des Gehärt zu über-
nehmen, und ist daher auch einen Kaufmann
die beste Sicherheit geworden, hat eine hohe
Glocke zu gewinnen. Differenz mit Angabe
ab Schätzungen, unter 2.995 an die
Gesetze dieses Landes erheben.

Den geehrten Rezipienten für
die Fabrik läuft. Blumen, Kürbis,
Sch. u. S. in Dresden, zur
geht. Kunstausgabe, daß dieselbe
verkauft ist. Mit Lüften anderer
preisw. Fabrik- u. Geschäft steht
gerne zu Diensten.

Merzenich's

Geschäftss-

Dresden, Münzstr. 18.

Seit 60 Jahren bestehendes

altrenommirtes

Spielwaren-Geschäft

mit nachhaltig großer Rentabilität
in einer der größten Städte Sachsen-
lands will in der jetzigen verkaufen.
Der Umsatz wird ca. 30.000,- € an-
nehmen erforderlich. — Anzahl. unter
1. Z. 26351 bei Rud. Mosse,
Dresden.

Weine altertum, vorzüglich gezeigte

Fabrik chem.

Düngemittel,

jährl. 25.000 Mark Brüingewinn,
will in preis verkaufen. Brandstiftung
nicht erforderlich. Selbstkrit. mit 800.000,- €
Capital erh. auf. Preis. unter R. 43614
„Invalidendank“, Leipzig.

Hoffnungschaft
zu verkaufen. Helleste Straße 3, Marktstr.

Existenz.

Großindustrieller Betrieb sieht sich Gelegen-
heit, sich mit getragtem Kapital gemeinschaft-
lich mit Kaufmänn. in großer Qualität
bringsender Firma selbstständig zu machen.
Bankenvertrag bevorzugt. Offerten erwarten
unter P. 5 in die Expedition d. Wettbew.

Ende eines Mann, der seine
Erfindung einer Maschine
ga beweisen möchte.

Karl Wilhelm Stoll
in Düsseldorf bei Düsseldorf.

Üchtiger Kaufmann

der Betriebe- und Wählenbrände sucht
zu kaufen (Speditions-Geschäft) einen Sohn (älter
ab. 30) mit 20–30.000,- € Ums. Sicherheit
z. gr. finanziell. Off. unter R. 2790
an **Rudolf Mosse**, Leipzig, etc.

Theilnehmer

mit 10–20.000,- € (noch mehr), welche
hauptsächlich überzeugt werden können, zur
Herstellung eines patentierten Eisen-
artefacts, welches großen Nutzen erzielt,
von möglichem Geschäftsmann gewünscht.
Abrechn. unter P. 2570 bei J. Barck
& Co., Eisenwaren-Großbetrieb, Halle a. S.,
überzeugen.

Wir ein sehr junges Unternehmen in der
Provinz Sachsen (Ums. 100.000 Thm.)
leistungsfähig, gut renommiert.

Speditions-Geschäft,

Wagenladungsverkehr

u. Möbeltransport
wird ein in den höheren Preisen be-
sonders wichtiger fachkundiger

Theilhaber

mit 10–12.000,- € Einlage gewünscht.
Offerten unter R. 26280 befindet

Rudolf Mosse, Leipzig.

Compagnon-Gesuch.

für ein groß. Steinmetz-Geschäft
einer groß. Stadt mit einem hohen Betrieb
ein Compagnon gesucht.

Offerten erwarten auf R. F. 495 an den
„Invalidendank“, Dresden.

Gute Gelegenheit

durchsucht für einen Sportmann, dessen älterer
Betriebserfolg zu verhindern. Off. erbeten
in C. K. Kauzen-Haus, Kronenstraße 7.

Weyer's Konversations-Lexikon.

IV. Aufl., neu v. voll., ist billig zu ver-
kaufen. In Dresden 100,-.

Die Druckerei, Käthe, 1. Preis, 1. Klasse,
12. Ausgabe, wird R. 6. v. d. Konserv. 1. Klasse.

Compagnon, Käufel, Pianistische, ameri-
kanische Orgeln u. Harmoniums (ca. 100,
200, 300, 400,-). Vom Sammler.

Otto Schröder, Barth 9.

Neue, franz. Pianinos

bedeut. mit Preis. Barth, 9. Klasse.

3 große, franz. Pianinos, 300,-, 350,-

400,-. Einige sind 20,- € für nur 375,- € sofort
zu verkaufen.

1 Pianino per Seite, 300,- € zu verkaufen.

Deckt 1, II., Europa A.

Pianino, höchst zu verkaufen
Weinstraße 24, portiere links.

Hohes Kreuzsaitig. Pianino,
deutig, in Gold grün. Einsicht 17, ver-
kauft, denn z. g. **Pianino** u. Garantie.
G. Gehre, Erdmannstraße 1, I. rechts.

1. Kl. franz. **Pianino** in Rosa, v. Kl. Preis,
gew. Holz, Kreuzsaitig. Hersteller, 6. Kl. rechts.

1 kleine franz. **Pianino** mit Bildhauerarbeiten
verkauft, billig und Preiswert. Preis 10, port. 6,-.

Pianino 250,- €. Teileform 50,- € ver-
kauft.

C. Worch, Al. Bierbergstraße 8.

Teil, Holz, Kreuzsaitig, ver. 1. Kl. billig.

Pianino, Weißholz 14, I. links.

1 Kl. Klavier, **Pianino** in Rosa, v. Kl. Preis,
gew. Holz, Kreuzsaitig. Hersteller, 10, port. 6,-.

1 Kl. Klavier, **Pianino** in Rosa, v. Kl. Preis,
gew. Holz, Kreuzsaitig. Hersteller, 11, port. 6,-.

1 Kl. Klavier, **Pianino** in Rosa, v. Kl. Preis,
gew. Holz, Kreuzsaitig. Hersteller, 11, port. 6,-.

1 Kl. Klavier, **Pianino** in Rosa, v. Kl. Preis,
gew. Holz, Kreuzsaitig. Hersteller, 11, port. 6,-.

1 Kl. Klavier, **Pianino** in Rosa, v. Kl. Preis,
gew. Holz, Kreuzsaitig. Hersteller, 11, port. 6,-.

1 Kl. Klavier, **Pianino** in Rosa, v. Kl. Preis,
gew. Holz, Kreuzsaitig. Hersteller, 11, port. 6,-.

1 Kl. Klavier, **Pianino** in Rosa, v. Kl. Preis,
gew. Holz, Kreuzsaitig. Hersteller, 11, port. 6,-.

1 Kl. Klavier, **Pianino** in Rosa, v. Kl. Preis,
gew. Holz, Kreuzsaitig. Hersteller, 11, port. 6,-.

1 Kl. Klavier, **Pianino** in Rosa, v. Kl. Preis,
gew. Holz, Kreuzsaitig. Hersteller, 11, port. 6,-.

1 Kl. Klavier, **Pianino** in Rosa, v. Kl. Preis,
gew. Holz, Kreuzsaitig. Hersteller, 11, port. 6,-.

1 Kl. Klavier, **Pianino** in Rosa, v. Kl. Preis,
gew. Holz, Kreuzsaitig. Hersteller, 11, port. 6,-.

1 Kl. Klavier, **Pianino** in Rosa, v. Kl. Preis,
gew. Holz, Kreuzsaitig. Hersteller, 11, port. 6,-.

1 Kl. Klavier, **Pianino** in Rosa, v. Kl. Preis,
gew. Holz, Kreuzsaitig. Hersteller, 11, port. 6,-.

1 Kl. Klavier, **Pianino** in Rosa, v. Kl. Preis,
gew. Holz, Kreuzsaitig. Hersteller, 11, port. 6,-.

1 Kl. Klavier, **Pianino** in Rosa, v. Kl. Preis,
gew. Holz, Kreuzsaitig. Hersteller, 11, port. 6,-.

1 Kl. Klavier, **Pianino** in Rosa, v. Kl. Preis,
gew. Holz, Kreuzsaitig. Hersteller, 11, port. 6,-.

1 Kl. Klavier, **Pianino** in Rosa, v. Kl. Preis,
gew. Holz, Kreuzsaitig. Hersteller, 11, port. 6,-.

1 Kl. Klavier, **Pianino** in Rosa, v. Kl. Preis,
gew. Holz, Kreuzsaitig. Hersteller, 11, port. 6,-.

1 Kl. Klavier, **Pianino** in Rosa, v. Kl. Preis,
gew. Holz, Kreuzsaitig. Hersteller, 11, port. 6,-.

1 Kl. Klavier, **Pianino** in Rosa, v. Kl. Preis,
gew. Holz, Kreuzsaitig. Hersteller, 11, port. 6,-.

1 Kl. Klavier, **Pianino** in Rosa, v. Kl. Preis,
gew. Holz, Kreuzsaitig. Hersteller, 11, port. 6,-.

1 Kl. Klavier, **Pianino** in Rosa, v. Kl. Preis,
gew. Holz, Kreuzsaitig. Hersteller, 11, port. 6,-.

1 Kl. Klavier, **Pianino** in Rosa, v. Kl. Preis,
gew. Holz, Kreuzsaitig. Hersteller, 11, port. 6,-.

1 Kl. Klavier, **Pianino** in Rosa, v. Kl. Preis,
gew. Holz, Kreuzsaitig. Hersteller, 11, port. 6,-.

1 Kl. Klavier, **Pianino** in Rosa, v. Kl. Preis,
gew. Holz, Kreuzsaitig. Hersteller, 11, port. 6,-.

1 Kl. Klavier, **Pianino** in Rosa, v. Kl. Preis,
gew. Holz, Kreuzsaitig. Hersteller, 11, port. 6,-.

1 Kl. Klavier, **Pianino** in Rosa, v. Kl. Preis,
gew. Holz, Kreuzsaitig. Hersteller, 11, port. 6,-.

1 Kl. Klavier, **Pianino** in Rosa, v. Kl. Preis,
gew. Holz, Kreuzsaitig. Hersteller, 11, port. 6,-.

1 Kl. Klavier, **Pianino** in Rosa, v. Kl. Preis,
gew. Holz, Kreuzsaitig. Hersteller, 11, port. 6,-.

1 Kl. Klavier, **Pianino** in Rosa, v. Kl. Preis,
gew. Holz, Kreuzsaitig. Hersteller, 11, port. 6,-.

1 Kl. Klavier, **Pianino** in Rosa, v. Kl. Preis,
gew. Holz, Kreuzsaitig. Hersteller, 11, port. 6,-.

1 Kl. Klavier, **Pianino** in Rosa, v. Kl. Preis,
gew. Holz, Kreuzsaitig. Hersteller, 11, port. 6,-.

1 Kl. Klavier, **Pianino** in Rosa, v. Kl. Preis,
gew. Holz, Kreuzsaitig. Hersteller, 11, port. 6,-.

1 Kl. Klavier, **Pianino** in Rosa, v. Kl. Preis,
gew. Holz, Kreuzsaitig. Hersteller, 11, port. 6,-.

1 Kl. Klavier, **Pianino** in Rosa, v. Kl. Preis,
gew. Holz, Kreuzsaitig. Hersteller, 11, port. 6,-.

1 Kl. Klavier, **Pianino** in Rosa, v. Kl. Preis,
gew. Holz, Kreuzsaitig. Hersteller, 11, port. 6,-.

1 Kl. Klavier, **Pianino** in Rosa, v. Kl. Preis,
gew. Holz, Kreuzsaitig. Hersteller, 11, port. 6,-.

1 Kl. Klavier, **Pianino** in Rosa, v. Kl. Preis,
gew. Holz, Kreuzsaitig. Hersteller, 11, port. 6,-.

1 Kl. Klavier, **Pianino** in Rosa, v. Kl. Preis,
gew. Holz, Kreuzsaitig. Hersteller, 11, port. 6,-.

1 Kl. Klavier, **Pianino** in Rosa, v. Kl. Preis,
gew. Holz, Kreuzsaitig. Hersteller, 11, port. 6,-.

1 Kl. Klavier, **Pianino** in Rosa, v. Kl. Preis,
gew. Holz, Kreuzsaitig. Hersteller, 11, port. 6,-.

1 Kl. Klavier, **Pianino** in Rosa, v. Kl. Preis,
gew. Holz, Kreuzsaitig. Hersteller, 11, port. 6,-.

1 Kl. Klavier, **Pianino** in Rosa, v. Kl. Preis,
gew. Holz, Kreuzsaitig. Hersteller, 11, port. 6,-.

1 Kl. Klavier, **Pianino** in Rosa, v. Kl. Preis,
gew. Holz, Kreuzsaitig. Hersteller, 11, port. 6,-.

1 Kl. Klavier, **Pianino** in Rosa, v. Kl. Preis,
gew. Holz, Kreuzsaitig. Hersteller, 11, port. 6,-.

1 Kl. Klavier, **Pianino** in Rosa, v. Kl. Preis,
gew. Holz, Kreuzsaitig. Hersteller, 11, port. 6,-.

1 Kl. Klavier, **Pianino** in Rosa, v. Kl. Preis,
gew. Holz, Kreuzsaitig. Hersteller, 11, port. 6,-.

1 Kl. Klavier, **Pianino** in Rosa, v. Kl. Preis,
gew. Holz, Kreuzsaitig. Hersteller, 11, port. 6,-.

1 Kl. Klavier, **Pianino** in Rosa, v. Kl. Preis,
gew. Holz, Kreuzsaitig. Hersteller, 11, port. 6,-.

!!! Höchste Taxe!!!
Table für kleinste abgelegte Ferienreise,
und zwar für Winterüberlebner v. 5—20 M.
Jagertaxi von 4—12 M. Taxe von 2—7 M.
n. dengl. Werde Nutzungs durch Wohlfahrt ob
mündl. an Kindermann, Salzgitterstr. 9, L.

!!! Zahlre!!!

Sie geht. Dauer v. 2—10 M. Dauer 5—15 M.
Überlebner 5—25 M. höchste Belohnung für
Uniformen jed. Rang. Auf weitere Belohnung
durch die Polizei die Söhne auch von auswärts
ab. Jul. Schwerdt, Leipzig, Winter. 20.

Getr. Herrenkleider,

Damenst., Wäbel u. i. m. sowie u. holt an
Ed. Klosser, Leipzig, Nr. 1, direkt. Preis.

Möbel, a. d. Pleiss. 3, Tr. E. H.

Möbel, Möbelstüden, laut Hess

Kaiser, Leipzig, 39, L. Hess.

Horchschwinge, an laufen grün. Fliegende, Schlesische
Straße 72, Annoncen-Expedition.

Eine nach ganz Deut. Woche zu laufen
geht. Neukönig, Kaiser, Hofkonservatorium
2, B. Neukönig.

Ein alter Winkelschreiber zu laufen geht.
Herrn. Winkler und Winkler an A. Tum.

Zu laufen gesucht

im Galanterie von Satinierst., 120 cm
Schuhgröße. Dauer sub. 1734 an
Rudolf Mosse, Dresden, erh.

Gebt. Zeichnungen zu laufen gesucht
Preis, Kundenstr. 10 u. 12, Winterdorf.

Größe königliche Streichholzstifte zu
laufen gesucht. Kamprath & Batalle,
Geschenkideenfragenbüro,
Dresden 14.

Reklame-Laterne
zu laufen gesucht. Dauer. St. 1, pr.

Erdreich

zum Grundstücksauftrag wird ange-
nommen vom Wangenmässchen
Ritterplatz, Prinzess-Görlitz, Sächsische
Gasse, gegenüber dem Blühergarten.

Dankebene Angerter (Wolfs), zu
laufen gesucht. D. v. Berling, sub. A. H.
Berling, Nr. 1, Annoncen-Straße.

Liebe.

Ein Ausflug, 25 Jahre alt, ein, nachdem
sie auf überzeugendem Einkommen von 7000 M.
überzeugend. A. Haarveränderungen, 10 des
Meisters will.

Ein lustiges Geschenk für die Schönheit
einer Dame zu machen, deren Hut und
Haarschleife ist und welche eine gute,
übergroße Größe gewünscht.

Ein kleiner, um Alter bis zu 30 Jahren,
mit kleinem Gesicht und den gleichen
Masche wie Sonderer heißt, seinesse ihre
Masche unter einer Dokumentation ihrer
Verfügung ihrer Masche. Unter. 0. 232 in der Exped. d. St. wieder.

Schmeißer, sofern nicht Familiengeschäft,
ausdrücken.

Heirathsgeuch!

Ein frisch. j. Name, 27, J. alt, f. die
familiär, s. wünscht, et. Dauer mit etwas
Verlust zu machen. D. St. um. 0. 247
an die Exped. d. St. Schmeißer vertheilen.

Geb. Landwirth,

23 Jahre, wünscht sich behuts
Übernahme des väterlichen Gutes
von 3000 Morgen Größe, in
schöner Lage Weißensehens, zu
verheirathen. Damen mit dis-
poniblem Verm. v. 50,000 Thlrn.

wollen geb., ihre w. W. unter
Z. 492 in der Expedition dieses
Blattes abzugeben.

Weiche Heirath.

Waffe 21 Jahre, mit 500 M. ein
einen lieben Mann, wenn auch ohne
Masche. Männer und Verluste vertheilen.
B. W. bestätigen Charlottenburg.

Heirat!

Untersch. von höherer lass
die Frau, die sie gesucht werden
kann. General-Haus
ger. Berlin 12. Sie kann 20. Dauer.

Waffe m. 50,000 M. sucht bei Heirath
zu ihrem Mann auch ohne Verluste.
D. St. um. 0. 247. Dauer.

Der Heirath sucht die Waffe m.
800,000 M. und kein. D. St. v. d. d. d.
Damen m. auch ohne Verluste. G. A. Post
Zimmerstrasse, Berlin.

oder eine höllische, sehr witzlich, in-
Witwe mit einem Vorsprung wird
dass. Heiratspartie sei. Beamt
oder und Prostestanten bevorzugt.

Post. g. Rind. u. A. D. Rind. 10, L.

Ein gebildetes

Mädchen,

Anfangs 20er Jahre, nicht unver-
mögend und alleinstehend, wünscht
die Bekanntschaft eines gebildeten,
soliden Herrn in seiner Stellung,
am liebsten Kaufmann, behuts
späterer Verheirathung zu machen.

Werthe Dichter bitte unter

M. H. D. 16 hauptpostlagernd
bis Montag Mittag vorlegen.

Discretion Ehrenfache.

Größe Dame mit Verm. 26, 3, alt, nicht sich
zu sehr. Eine Gräfin, Wohlbehalten,
Wohlstrasse 17, König. Dauer. 10.

Damen haben Stimme einer sehr gute
Kehle u. St. 1. August bei Auguste Kaross,

Gesammelte, Gutting, Offene Nr. 7, L.

HEIRATH.

für eine
freie, junge
Dame, Wohl-
behalten, ge-
bunden, und von
sehr. Repräsentation, mit sicher
Gesellschaft, und Geschäft, habe ich
einen Herrn in guter Position. —
Achtungswürdige Schreiberin, welche sich
zu wenden zu Julius Wohlmann,
Wohlstrasse 3, Dresden.
D. St. Dauer. 10.

Doktor-Deutsch-Beratungen, recht
Aufträge u. Anträge auf. D. St. 10, L.
Doktor. Berlin, Anteck-
strasse 16, Wohlstrasse.

Doktor-Dekrete-Beratungen, recht
Aufträge u. Anträge auf. D. St. 10, L.
Doktor. Berlin, Anteck-
strasse 16, Wohlstrasse.

Damen sind hier, ich, ein, in Wohlstrasse
auf dem Stande. I. D. St. wird sofort ein
nicht zu jünger.

Doktor und Cässler
der mit allen vornehmsten Arbeiten
vertraut sein soll, gesucht. D. St. 10—20.

Doktor, späterer Vertheilung nicht
ausgeschlossen. D. St. mit Ansage der
Ansprüche und der höheren Qualität
unter Z. 488 Expedition d. St. erbeten.

Eine grüne Platteinrichtung
Sachsenstrasse 41, 2. Etage.

Offene Stellen

Offene Stellen, Annoncen, offene
sofort. Rudolf Mosse, Grimm, 20, L.

Umfassung nicht
gewünschte Stellen, Annoncen, Ge-
ne. 1. August, Sachsenstrasse 82, L.

Damen u. Kinderkleider fertig billig u.
gut auf. D. St. 10, L. D. St. 10.

Eine grüne Platteinrichtung
Sachsenstrasse 41, 2. Etage.

Wäsche zum Wäsche wird angewandt
V. Meininghöfer, Sachsenstrasse 82,
denn Milch.

Generalvertretung

in Sachsen, Sachsenstrasse 10, 1. Etage.

Tüchtig. Techniker
oder Ingenieur,

im Wohlstrassebau erhalten, sucht
sofort bei hohem Gehalt.

A. Löffler, Liebau-Unternehmer,
Greifswald 1, S.

Agent

gesucht, welche in den heissen Colonial-
handlungen arbeitet, 1. Jahr viel, viel, Ged.
St. off. 2. 38 Hauptpostlagernd Leipzig.

Hier ein grünes Sachen-Beratungs-
gesellschaft wird in dieser Kunstschule
vertraut, welche nicht in jeder Kunstschule
vertraut, vorzusehen.

Reisender

gesucht. Dichter mit Gebildemalerei und
Gebildemalerei bei. unter W. B. 500 Haa-
senstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Mehrere tüchtige

Generalvertretung

in Sachsen, Sachsenstrasse 10, 1. Etage.

Commiss.

gesuchtes. Expedienten, Wirkungen sind
Photogr. und Zeichn. beigefügt.

A. E. Hummel,

Leipzig u. Sachsen-Handlung,
Bergstr.

Wir suchen zum möglichst sofortigen
Antritt einen jungen Commiss für unser
Comptoir, dessen muss dritte Handstrasse
bestehen und zuverlässig arbeiten.

Bewerbungen nur schriftlich.

Schelbach, Wenk & Co.

gesucht, welches in der kleinen Sachsen-
handlung arbeitet, 1. Jahr viel, viel, Ged.
St. off. 2. 38 Hauptpostlagernd Leipzig.

Hier ein grünes Sachen-Beratungs-
gesellschaft wird in dieser Kunstschule
vertraut, welche nicht in jeder Kunstschule
vertraut, vorzusehen.

Reisender

gesucht. Dichter mit Gebildemalerei und
Gebildemalerei bei. unter W. B. 500 Haa-
senstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Mehrere tüchtige

Generalvertretung

in Sachsen, Sachsenstrasse 10, 1. Etage.

Agent

gesucht, welche in den heissen Colonial-
handlungen arbeitet, 1. Jahr viel, viel, Ged.
St. off. 2. 38 Hauptpostlagernd Leipzig.

Hier ein grünes Sachen-Beratungs-
gesellschaft wird in dieser Kunstschule
vertraut, welche nicht in jeder Kunstschule
vertraut, vorzusehen.

Reisender

gesucht. Dichter bei den Danziger-Ver-
handlungen, 1. Jahr viel, viel, Ged.
St. off. 2. 38 Hauptpostlagernd Leipzig.

Hier ein grünes Sachen-Beratungs-
gesellschaft wird in dieser Kunstschule
vertraut, welche nicht in jeder Kunstschule
vertraut, vorzusehen.

Reisender

gesucht. Dichter bei den Danziger-Ver-
handlungen, 1. Jahr viel, viel, Ged.
St. off. 2. 38 Hauptpostlagernd Leipzig.

Hier ein grünes Sachen-Beratungs-
gesellschaft wird in dieser Kunstschule
vertraut, welche nicht in jeder Kunstschule
vertraut, vorzusehen.

Reisender

gesucht. Dichter bei den Danziger-Ver-
handlungen, 1. Jahr viel, viel, Ged.
St. off. 2. 38 Hauptpostlagernd Leipzig.

Hier ein grünes Sachen-Beratungs-
gesellschaft wird in dieser Kunstschule
vertraut, welche nicht in jeder Kunstschule
vertraut, vorzesehen.

Reisender

gesucht. Dichter bei den Danziger-Ver-
handlungen, 1. Jahr viel, viel, Ged.
St. off. 2. 38 Hauptpostlagernd Leipzig.

Hier ein grünes Sachen-Beratungs-
gesellschaft wird in dieser Kunstschule
vertraut, welche nicht in jeder Kunstschule
vertraut, vorzesehen.

Reisender

gesucht. Dichter bei den Danziger-Ver-
handlungen, 1. Jahr viel, viel, Ged.
St. off. 2. 38 Hauptpostlagernd Leipzig.

Hier ein grünes Sachen-Beratungs-
gesellschaft wird in dieser Kunstschule
vertraut, welche nicht in jeder Kunstschule
vertraut, vorzesehen.

Reisender

gesucht. Dichter bei den Danziger-Ver-
handlungen, 1. Jahr viel, viel, Ged.
St. off. 2. 38 Hauptpostlagernd Leipzig.

Hier ein grünes Sachen-Beratungs-
gesellschaft wird in dieser Kunstschule
vertraut, welche nicht in jeder Kunstschule
vertraut, vorzesehen.

Reisender

gesucht. Dichter bei den Danziger-Ver-
handlungen, 1. Jahr viel, viel, Ged.
St. off. 2. 38 Hauptpostlagernd Leipzig.

Hier ein grünes Sachen-Beratungs-
gesellschaft wird in dieser Kunstschule
vertraut, welche nicht in jeder Kunstschule
vertraut, vorzesehen.

Reisender

gesucht. Dichter bei den Danziger-Ver-
handlungen, 1. Jahr viel, viel, Ged.
St. off. 2. 38 Hauptpostlagernd Leipzig.

Hier ein grünes Sachen-Beratungs-
gesellschaft wird in dieser Kunstschule
vertraut, welche nicht in jeder Kunstschule
vertraut, vorzesehen.

Reisender

gesucht. Dichter bei den Danziger-Ver-
handlungen, 1. Jahr viel, viel, Ged.
St. off. 2. 38 Hauptpostlagernd Leipzig.

Hier ein grünes Sachen-Beratungs-
gesellschaft wird in dieser Kunstschule
vertraut, welche nicht in jeder Kunstschule
vertraut, vorzesehen.

Reisender

Hotel garni.

Nein es in schönem Style erbautes Wohnhaus, im schönen Lage Dresdens, nach den Königl. Gärten und dem Theater der Stadt gelegen, mit prächtiger Aussicht in die Umgebung und nach der Südlichen Schwel. In diesen Wohne ist ein neuerliches Wiener Café einen Rangos befindet, will ich zu einem Hotel garni vermieten und erfüllte Besuchanten, sich direkt an den Besitzer L. Hagenow, Dresden, Johann-Gottschalk-Str. 30, zu wenden.

Sofort billig zu vermieten Brühl 33
der größere Laden mit v. ohne Niederl.

Älteres dachlos erste Etage (Café Reichspost).

Buchhändlerlage.

Eckwohnungskreis 12. Ruh. b. 1. Et.

Flossplatz

III. Et. für 500.-700.-A. und 1000.-A. zu mit Warten,

per 1. Juli und 1. Oktober zu vermieten. Röhren beim Besitzer Alphag 11. L.

König Johannstr. 9

zu verm. 1. Etage 1000.-A.

3. Et. 900.-A. zu mit Kosten.

In seinem Hause Thomaskirchstraße 15

prachtvolle 1. Etage mit Garten sofort oder später zu vermieten.

Röhren beim Haussmann.

An Promenade und Rosenthal.

Im 2. Obergesch. Jacobstraße Kr. 1 ist die 1. Etage mit Aussicht nach

d. Promenade, besteh. aus 7 m. 8 großer Zimmer, Badkabinen, groß. Küchen,

n. nicht. Gebüh., ist. ob. später zu vermieten. Besitz durch den Haussmann bestellt.

Mozartstrasse No. 2

ist eine elegante 2. Etage, Sonnenseite, sehr ruhig, auch 7 Zimmer, Badkabinen sehr

ruhig. Durch den Haussmann bestellt.

Großstraße 24 u. 26, Nähe vom Reichsgericht u. Klosterplatz

hochwertig eingerichtet Paar von 1000.-2000.-A. ganze Etage 2000.-A. sofort oder

später zu vermieten. Röhren beim Besitzer Moritz Tietzsch, Großstraße 26, postiere.

L.-R., Oststraße 39, 450 und 500.-A. sofort oder später zu vermieten.

G. Lindenau, Aureliestr. 56 (am Elster-Saale-Kanal und Hofen),

1. 2. 3. Et. 1. 4. Sal. m. Bade. 2. 21. 3. 2. 21. 4. 2. 21. 5. 2. 21. 6. 2. 21. 7. 2. 21. 8. 2. 21. 9. 2. 21. 10. 2. 21. 11. 2. 21. 12. 2. 21. 13. 2. 21. 14. 2. 21. 15. 2. 21. 16. 2. 21. 17. 2. 21. 18. 2. 21. 19. 2. 21. 20. 2. 21. 21. 2. 21. 22. 2. 21. 23. 2. 21. 24. 2. 21. 25. 2. 21. 26. 2. 21. 27. 2. 21. 28. 2. 21. 29. 2. 21. 30. 2. 21. 31. 2. 21. 32. 2. 21. 33. 2. 21. 34. 2. 21. 35. 2. 21. 36. 2. 21. 37. 2. 21. 38. 2. 21. 39. 2. 21. 40. 2. 21. 41. 2. 21. 42. 2. 21. 43. 2. 21. 44. 2. 21. 45. 2. 21. 46. 2. 21. 47. 2. 21. 48. 2. 21. 49. 2. 21. 50. 2. 21. 51. 2. 21. 52. 2. 21. 53. 2. 21. 54. 2. 21. 55. 2. 21. 56. 2. 21. 57. 2. 21. 58. 2. 21. 59. 2. 21. 60. 2. 21. 61. 2. 21. 62. 2. 21. 63. 2. 21. 64. 2. 21. 65. 2. 21. 66. 2. 21. 67. 2. 21. 68. 2. 21. 69. 2. 21. 70. 2. 21. 71. 2. 21. 72. 2. 21. 73. 2. 21. 74. 2. 21. 75. 2. 21. 76. 2. 21. 77. 2. 21. 78. 2. 21. 79. 2. 21. 80. 2. 21. 81. 2. 21. 82. 2. 21. 83. 2. 21. 84. 2. 21. 85. 2. 21. 86. 2. 21. 87. 2. 21. 88. 2. 21. 89. 2. 21. 90. 2. 21. 91. 2. 21. 92. 2. 21. 93. 2. 21. 94. 2. 21. 95. 2. 21. 96. 2. 21. 97. 2. 21. 98. 2. 21. 99. 2. 21. 100. 2. 21. 101. 2. 21. 102. 2. 21. 103. 2. 21. 104. 2. 21. 105. 2. 21. 106. 2. 21. 107. 2. 21. 108. 2. 21. 109. 2. 21. 110. 2. 21. 111. 2. 21. 112. 2. 21. 113. 2. 21. 114. 2. 21. 115. 2. 21. 116. 2. 21. 117. 2. 21. 118. 2. 21. 119. 2. 21. 120. 2. 21. 121. 2. 21. 122. 2. 21. 123. 2. 21. 124. 2. 21. 125. 2. 21. 126. 2. 21. 127. 2. 21. 128. 2. 21. 129. 2. 21. 130. 2. 21. 131. 2. 21. 132. 2. 21. 133. 2. 21. 134. 2. 21. 135. 2. 21. 136. 2. 21. 137. 2. 21. 138. 2. 21. 139. 2. 21. 140. 2. 21. 141. 2. 21. 142. 2. 21. 143. 2. 21. 144. 2. 21. 145. 2. 21. 146. 2. 21. 147. 2. 21. 148. 2. 21. 149. 2. 21. 150. 2. 21. 151. 2. 21. 152. 2. 21. 153. 2. 21. 154. 2. 21. 155. 2. 21. 156. 2. 21. 157. 2. 21. 158. 2. 21. 159. 2. 21. 160. 2. 21. 161. 2. 21. 162. 2. 21. 163. 2. 21. 164. 2. 21. 165. 2. 21. 166. 2. 21. 167. 2. 21. 168. 2. 21. 169. 2. 21. 170. 2. 21. 171. 2. 21. 172. 2. 21. 173. 2. 21. 174. 2. 21. 175. 2. 21. 176. 2. 21. 177. 2. 21. 178. 2. 21. 179. 2. 21. 180. 2. 21. 181. 2. 21. 182. 2. 21. 183. 2. 21. 184. 2. 21. 185. 2. 21. 186. 2. 21. 187. 2. 21. 188. 2. 21. 189. 2. 21. 190. 2. 21. 191. 2. 21. 192. 2. 21. 193. 2. 21. 194. 2. 21. 195. 2. 21. 196. 2. 21. 197. 2. 21. 198. 2. 21. 199. 2. 21. 200. 2. 21. 201. 2. 21. 202. 2. 21. 203. 2. 21. 204. 2. 21. 205. 2. 21. 206. 2. 21. 207. 2. 21. 208. 2. 21. 209. 2. 21. 210. 2. 21. 211. 2. 21. 212. 2. 21. 213. 2. 21. 214. 2. 21. 215. 2. 21. 216. 2. 21. 217. 2. 21. 218. 2. 21. 219. 2. 21. 220. 2. 21. 221. 2. 21. 222. 2. 21. 223. 2. 21. 224. 2. 21. 225. 2. 21. 226. 2. 21. 227. 2. 21. 228. 2. 21. 229. 2. 21. 230. 2. 21. 231. 2. 21. 232. 2. 21. 233. 2. 21. 234. 2. 21. 235. 2. 21. 236. 2. 21. 237. 2. 21. 238. 2. 21. 239. 2. 21. 240. 2. 21. 241. 2. 21. 242. 2. 21. 243. 2. 21. 244. 2. 21. 245. 2. 21. 246. 2. 21. 247. 2. 21. 248. 2. 21. 249. 2. 21. 250. 2. 21. 251. 2. 21. 252. 2. 21. 253. 2. 21. 254. 2. 21. 255. 2. 21. 256. 2. 21. 257. 2. 21. 258. 2. 21. 259. 2. 21. 260. 2. 21. 261. 2. 21. 262. 2. 21. 263. 2. 21. 264. 2. 21. 265. 2. 21. 266. 2. 21. 267. 2. 21. 268. 2. 21. 269. 2. 21. 270. 2. 21. 271. 2. 21. 272. 2. 21. 273. 2. 21. 274. 2. 21. 275. 2. 21. 276. 2. 21. 277. 2. 21. 278. 2. 21. 279. 2. 21. 280. 2. 21. 281. 2. 21. 282. 2. 21. 283. 2. 21. 284. 2. 21. 285. 2. 21. 286. 2. 21. 287. 2. 21. 288. 2. 21. 289. 2. 21. 290. 2. 21. 291. 2. 21. 292. 2. 21. 293. 2. 21. 294. 2. 21. 295. 2. 21. 296. 2. 21. 297. 2. 21. 298. 2. 21. 299. 2. 21. 300. 2. 21. 301. 2. 21. 302. 2. 21. 303. 2. 21. 304. 2. 21. 305. 2. 21. 306. 2. 21. 307. 2. 21. 308. 2. 21. 309. 2. 21. 310. 2. 21. 311. 2. 21. 312. 2. 21. 313. 2. 21. 314. 2. 21. 315. 2. 21. 316. 2. 21. 317. 2. 21. 318. 2. 21. 319. 2. 21. 320. 2. 21. 321. 2. 21. 322. 2. 21. 323. 2. 21. 324. 2. 21. 325. 2. 21. 326. 2. 21. 327. 2. 21. 328. 2. 21. 329. 2. 21. 330. 2. 21. 331. 2. 21. 332. 2. 21. 333. 2. 21. 334. 2. 21. 335. 2. 21. 336. 2. 21. 337. 2. 21. 338. 2. 21. 339. 2. 21. 340. 2. 21. 341. 2. 21. 342. 2. 21. 343. 2. 21. 344. 2. 21. 345. 2. 21. 346. 2. 21. 347. 2. 21. 348. 2. 21. 349. 2. 21. 350. 2. 21. 351. 2. 21. 352. 2. 21. 353. 2. 21. 354. 2. 21. 355. 2. 21. 356. 2. 21. 357. 2. 21. 358. 2. 21. 359. 2. 21. 360. 2. 21. 361. 2. 21. 362. 2. 21. 363. 2. 21. 364. 2. 21. 365. 2. 21. 366. 2. 21. 367. 2. 21. 368. 2. 21. 369. 2. 21. 370. 2. 21. 371. 2. 21. 372. 2. 21. 373. 2. 21. 374. 2. 21. 375. 2. 21. 376. 2. 21. 377. 2. 21. 378. 2. 21. 379. 2. 21. 380. 2. 21. 381. 2. 21. 382. 2. 21. 383. 2. 21. 384. 2. 21. 385. 2. 21. 386. 2. 21. 387. 2. 21. 388. 2. 21. 389. 2. 21. 390. 2. 21. 391. 2. 21. 392. 2. 21. 393. 2. 21. 394. 2. 21. 395. 2. 21. 396. 2. 21. 397. 2. 21. 398. 2. 21. 399. 2. 21. 400. 2. 21. 401. 2. 21. 402. 2. 21. 403. 2. 21. 404. 2. 21. 405. 2. 21. 406. 2. 21. 407. 2. 21. 408. 2. 21. 409. 2. 21. 410. 2. 21. 411. 2. 21. 412. 2. 21. 413. 2. 21. 414. 2. 21. 415. 2. 21. 416. 2. 21. 417. 2. 21. 418. 2. 21. 419. 2. 21. 420. 2. 21. 421. 2. 21. 422. 2. 21. 423. 2. 21. 424. 2. 21. 425. 2. 21. 426. 2. 21. 427. 2. 21. 428. 2. 21. 429. 2. 21. 430. 2. 21. 431. 2. 21. 432. 2. 21. 433. 2. 21. 434. 2. 21. 435. 2. 21. 436. 2. 21. 437. 2. 21. 438. 2. 21. 439. 2. 21. 440. 2. 21. 441. 2. 21. 442. 2. 21. 443. 2. 21. 444. 2. 21. 445. 2. 21. 446. 2. 21. 447. 2. 21. 448. 2. 21. 449. 2. 21. 450. 2. 21. 451. 2. 21. 452. 2. 21. 453. 2. 21. 454. 2. 21. 455. 2. 21. 456. 2. 21. 457. 2. 21. 458. 2. 21. 459. 2. 21. 460. 2. 21. 461. 2. 21. 462. 2. 21. 463. 2. 21. 464. 2. 21. 465. 2. 21. 466. 2. 21. 467. 2. 21. 468. 2. 21. 469. 2. 21. 470. 2. 21. 471. 2. 21. 472. 2. 21. 473. 2. 21. 474. 2. 21. 475. 2. 21. 476. 2. 21. 477. 2. 21. 478. 2. 21. 479. 2. 21. 480. 2. 21. 481. 2. 21. 482. 2. 21. 483. 2. 21. 484. 2. 21. 485. 2. 21. 486. 2. 21. 487. 2. 21. 488. 2. 21. 489. 2. 21. 490. 2. 21. 491. 2. 21. 492. 2. 21. 493. 2. 21. 494. 2. 21. 495. 2. 21. 496. 2. 21. 497. 2. 21. 498. 2. 21. 499. 2. 21. 500. 2. 21. 501. 2. 21. 502. 2. 21. 503. 2. 21. 504. 2. 21. 505. 2. 21. 506. 2. 21. 507. 2. 21. 508. 2. 21. 509. 2. 21. 510. 2. 21. 511. 2. 21. 512. 2. 21. 513. 2. 21. 514. 2. 21. 515. 2. 21. 516. 2. 21. 517. 2. 21. 518. 2. 21. 519. 2. 21. 520. 2. 21. 521. 2. 21. 522. 2. 21. 523. 2. 21. 524.

Tivoli.

Morgen Sonntag
Concert und Bassmusik.
M. Busch.

Wahren.

Wegen Sonntag, den 24. Mai,
Concert und Bassmusik.
Kauf. 4 Uhr. H. Matthes, Musikdirektor.

Eis

a Portion 20 Pf.
entzieht die Konditorei von
L. Tilebein Nachf.,
Hainstraße Nr. 17,
Eisenbahnstraße Nr. 13.

Hotel, Restaurant und
Garten Stadt Dresden

empfiehlt keine angenehmen Localitäten, ebenso
den angenehmen Kästen
zu gut. Bezugung. Die Speisekarte bietet
alle Genüsse der Jahreszeit; möglichst
Preise! Wieso nicht gut, Verleugnung läuft
nicht zu rückwärts über.

Chefkonfekt. **Vilh. Hupka.**

Frisch, zum Auenabschlößchen.
Angenehmer Aufenthalt.
Auch sind noch einige Sommer-
wohnungen zu vermieten.

Geschenktagebüro Anton Baumgärtel.

Restaurant Giese,
Theaterstraße 10.

Heute Schlachtfest.

Niederräumt gern u. frist. Mittagottisch,
a Port mit Suppe 50 Pf., frisch und köstlich
Stamm, a Porch. 30 Pf., ein köstliches
Vesperdier aus der Brauerei Gebr. Thielmann-
Weißmärkte.

Hübschen Krämeri.

Heute Schweinsknochen.

Bier kostet.

A. Pürker.

24 Speiselocal Reichsstr. 24

Gleich mit Gewissige Uhr. Port. 20 Pf.

Suppe, die Braten a. Port. 45 Pf.

Unter Präsidentenstr. 10. 50 Pf. Brat. 65. II.

Präsidialtagebüro gel. Dallstraße 10. III.

20 Mark Belohnung.

Am 21. M. Abends 9 Uhr ist auf der
Reit von Wittenau nach Leipzig (S. Waffe)
und hier bis Wittenau eine Straße,
die Polizei in Wittenau mit 4 H. Brillen
und anderen Spuren belebt, verloren
gegangen. Wer Aufschluß wird gewünscht u. wird
gleichzeitig, die zweite Radreifen, beim
Büro Polizei abgeben.

Verloren Tannenbaum Nachmittag im
Charlottenhof zu Lindenau gold. Tannen-
baum mehrheit. Sogen. ohne Belohn-
abgnach. Leibnizstraße 14. 2. Etage.

Weil. Damen-Krm. Uhr mit Rette verl.

Geb. Polizei, abg. am 2. Preis 3. Dr. B. vrl.

Verloren wurde am 21. Mai auf der
Straße von Leipzig bis Schönebeck ein brauner
Gepäck mit Gitterstreifen und Eisen-
beschlägen. Sogen. ohne Bezugung abgag.
Bei Riedel, Auguststraße 78, I.

Weil. Domher. eine Gesamtstück d. Brillen.
Bei Riedel, Auguststraße 78, I.

Wur. Staat. C. entliehen. Wiederholt, etw.
gleiche Belohn. Radreifen. Eichstrasse 10. 2. Et.

Nur kurze Zeit

Ausstellung

der wohlberühmten Original-Schmäde

Graef's „Märchen“.

Graef's Antwort Proch.

Verfolgte Phantasie.

Graef's 4 Elemente.

Das große Gemälde

Auswanderer v. Farasyn.

Entrée 50 Pf.

Geb. von Morgen 8 Uhr bis

8 Uhr Abends.

Die nur mit gegen verdeckten Personen
auszuhändigen. Sogen. ohne Belohn-
ung. Ich habe mich bestreben, dass
Personen, die sich nicht interessieren,
nicht zu sehen. Leipzig, den 21. Mai 1891.

M. Wessner.

Wohlbare Freunde, 40 Jahre alt, sucht,
daß die soziale Sonntagszeit nicht zu einem zu
verlieren, Radreif an Familie oder mit
verständiger Dame gelegig zu verlieren. Adr.
unter „Oedipus“ bewohntestigen Leipzigs.

157.

„Schwan“

157.

Ein Schwan, nicht zu langer,
was man kennt. Ich habe Sie an, entzückt
Sie mich aus dem unglücklichen Zustande
durch eine freundliche An- und Absprache,
denn ich möchte nicht weiterdrängen. A.

A. Ich. Ich. Ich. Ich. Ich. Ich. Ich. Ich.
gegrüßt, als ob er mir d. größte Möglichkeit erzielte,
n. d. Vergebung war e. graue Verhandlung

Off. S. d. e. Radreif. N. Ver. gen. L. dann in
Off. Sam. Wie. Digg. 27.3. Nach. — G. B. —
G. L. m. S. I. Radreif. ex. nicht. gen. Nr. 1. 21.5. n. L.

Frühjahrs-Rennen zu Leipzig

1891.

Sonnabend, den 23. Mai, Nachmittags 3 Uhr.

Malen-Rennen. Grat. Gestüppreis 2000 Mark.

Leipziger Stiftungs-Preis 1890. 91. Preis 6000 Mark.

Nonnenholz-Jagd-Rennen. Preis 2000 Mark.

Leipziger Handicap. Preis 2500 Mark.

Preis von Torgau. Grat. Gestüppreis 3000 Mark.

Germania-Jagd-Rennen. Preis 1500 Mark und Ehrepreis für die Reiter

des ersten und zweiten Platzes.

Sonntag, den 24. Mai, Nachmittags 3 Uhr.

Erinnerungs-Rennen. Rhede-Preis 200 Mark.

Versuchs-Rennen. Union-Club-Preis 2500 Mark.

Hürden-Rennen. Preis 1800 Mark.

Grosser Teutonia-Preis. 15000 Mark.

Verkaufs-Rennen. Preis 1500 Mark.

Abschlags-Jagd-Rennen. Preis 3000 Mark.

Preise der Plätze.

Mittel-Triküne II. Etage

1. Sattelplatz (für einen Tag gültig)

2. Sattelplatz

3. Sattelplatz

4. Sattelplatz

5. Sattelplatz

6. Sattelplatz

7. Sattelplatz

8. Sattelplatz

9. Sattelplatz

10. Sattelplatz

11. Sattelplatz

12. Sattelplatz

13. Sattelplatz

14. Sattelplatz

15. Sattelplatz

16. Sattelplatz

17. Sattelplatz

18. Sattelplatz

19. Sattelplatz

20. Sattelplatz

21. Sattelplatz

22. Sattelplatz

23. Sattelplatz

24. Sattelplatz

25. Sattelplatz

26. Sattelplatz

27. Sattelplatz

28. Sattelplatz

29. Sattelplatz

30. Sattelplatz

31. Sattelplatz

32. Sattelplatz

33. Sattelplatz

34. Sattelplatz

35. Sattelplatz

36. Sattelplatz

37. Sattelplatz

38. Sattelplatz

39. Sattelplatz

40. Sattelplatz

41. Sattelplatz

42. Sattelplatz

43. Sattelplatz

44. Sattelplatz

45. Sattelplatz

46. Sattelplatz

47. Sattelplatz

48. Sattelplatz

49. Sattelplatz

50. Sattelplatz

51. Sattelplatz

52. Sattelplatz

53. Sattelplatz

54. Sattelplatz

55. Sattelplatz

56. Sattelplatz

57. Sattelplatz

58. Sattelplatz

59. Sattelplatz

60. Sattelplatz

61. Sattelplatz

62. Sattelplatz

63. Sattelplatz

64. Sattelplatz

65. Sattelplatz

66. Sattelplatz

67. Sattelplatz

68. Sattelplatz

69. Sattelplatz

70. Sattelplatz

71. Sattelplatz

72. Sattelplatz

73. Sattelplatz

74. Sattelplatz

75. Sattelplatz

76. Sattelplatz

77. Sattelplatz

78. Sattelplatz

79. Sattelplatz

</

Bur Rechtsprechung des Reichsgerichts.

In den Kreisen des Reichsgerichts scheint sehr lebhaft das Bedürfnis einzufallen zu werden, die Entscheidung des rechten Strafensatzes, nach der Vorrichtung für den Inhalt einer Sitzung verantwortlich gemacht werden kann, zu rechtfertigen. In der That hat dieses Ereignis eines Unrechts beworfen, welcher ein solches Bedürfnis bezeichnend erscheinen lässt. Wie und in der heutigen Morgen-Räume mitgebrachte Aufschrift aus Leipzig, so ist auch der "Nord. Allg. Blg." eine solche über das praktische Ereignis zugangen. Aber während sie an und gerichtet nach einem Verhältnis der Erfahrung desselben offen zugab, dass eine derartige Rechtsprechung zu "unrechtfertigen" Zuständen führen müsse und das Verfahren des Sammelanwalts und Strafammlers beklagte, welches angeblich das Reichsgericht in solchen Rechtsstreitigkeiten nötige, wird in dem von der "Nord. Allg. Blg." veröffentlichten Leipzigischen Schreiben ein höchstens triumphiertes Ton angeschlagen. Es spricht darum jenes hier und da vorhandene juristische Gemüth, welches das Leben für ein Sections-Object der Juristen ansieht, seine Ausfassung, welche die juristische Convenienz nicht den Schwung der kreativischen Interessen des Volkslebens, für die höchste Aufgabe der Rechtsprechung hält.

In der "Norddeutschen Allgemeinen Zeitung" wird, wie in der an uns gerichteten Aufschrift, betont, dass ein einzelner Entscheid eines Senats des Reichsgerichts keinen direkten Rechtsatz aus spreche, das es nur einen einzelnen Fall entscheide. Das ist wohl allgemein gesetztes Gesetz, welches Benedix darf anders urtheilen, als der betreffende Strafensatz, und ein anderer Senat des Reichsgerichts urtheile vielleicht — sagen wir lieber: hoffentlich! — ebenfalls anders. Aber der oben Stellung, welche das Reichsgericht in der deutschen Rechtsprechung einnehmen soll, entspricht es wohl kaum, wenn zur Beurtheilung des Publicums über ein Reichsgerichts-Ereignis vertheidigt wird, das letztere habe wenig zu bedeuten; jedes Ereignis des Reichsgerichts sollte vermöge seiner inneren überzeugenden Kraft sehr viel zu bedeuten haben, auch wenn es sich nur auf einen einzelnen Fall bezieht. Dass der III. Strafensatz übrigens tatsächlich allgemeine Sache umholtbar ist aufzufordern hat, ist von uns bereits dargelegt worden. Und sie haben ja schon die Wirkung geahnt. Ein Fall aus Neukreis wurde in der Morgen-Räume erwähnt. Ein anderer wird aus Magdeburg berichtet: dort ist eine Anklage wegen Beleidigung gleichzeitig gegen den Drucker war den verantwortlichen Redakteur des betreffenden Blattes erheben worden. Die "unrechtfertigen" Zustände entwölften sich also bereits, und das unrechtfertige Zustände der Presse zugleich felsche des öffentlichen Lebens überhaupt sind, braucht nicht näher dargelegt zu werden. (National-Zeitung)

Die Euchalkia des Papstes.

* Die Euchalkia über die Arbeitersorge diente auch in nicht-katholischen Kreisen mit großer Beachtung, indem alle die Rundschreiben über den christlichen Staat, die menschliche Freiheit und andere Grundgesetze, v. s. XIII. Mit zunehmender, als die ältere große Euchalkia greift sie in dem modernen politischen Leben ein, und zwar gerade in dem wichtigsten Punkt desselben: der Verfaßter erkennt offensichtlich, dass es eine tiefe und direkte Einsicht in die Arbeitersorge ist, dass sie kann die formelle Behandlung der Überredung des Arbeitnehmers erlauben — und er wird sich hierin nicht wundern. Meistens stellt sich dasselbe, das als Eindringlichkeit in einer Controverse, welche während der letzten Jahre — wir erinnern nur an die Controverse in Paris — unter den französischen Socialpolitikern eingefordert und zuweilen mit großer Heftigkeit erörtert worden ist, wie von aussichtlich für die sozial-politische Gemeinsamkeit des Katholizismus von entscheidender Bedeutung sein.

Definitivisch gerillt, das sehr unangenehme Element in zwei stark getrennte Theile. Der erste enthält eine wahre Kündigung des kommunistischen Systems, der zweite entwölft die lokale Raufade der Kirche, verbunden mit einer eindeutigen Wahrung an die Bevölkerung, wie an die Arbeitnehmer, der dritte erkennt die "menschlichen Mutter", in einer Linie die Arroganz, welche Karthäuser der Staatlichkeit gelte, also den sozialen Beruf des Staates, und die letzten Aussführungen werden notwendig ganz beladenen Aufmerksamkeit innerhalb des Kreises der familiären Räume.

Sie einen Hauptpunkt willst du noch der Köln. Volksschule in Ergründung anderer schaffener Artikel beherrschen. Der ist oft versteckt aufgestellt, so ob die Kirche sich mit der "Verteilung auf den Himmel" begnügt und der lokalen Sorge des Staates gleichgültig oder absehend gegenüber steht, wird durch die Euchalkia vollständig der Betrieb entzogen: Deutlich hoher Gewissensmangel über einzelnen Sätzen des Reichsatzes, dem anders nicht abzuhelfen ist, so in es Sache des Staates, eingespielt. Wenn ich die Arbeitnehmer in Folge sozialpolitischer Haltung des Arbeiters aber in Folge von Arbeitserfordernissen, wenn die nationale Familiengemeinde in den Arbeitserfordernissen gerillt werden, wenn bei den Arbeitern die Religion gewahrt ist, indem ihnen nicht gesetzliche Zeit und Gelegenheit zu ihrem geistlichen Wohlstand gegeben wird, wenn der Einfluss der Kirche direkt durch die Art und Weise von gemeinschaftlicher Vermögensbildung beider Gesellschaften, der Arbeit und durch andere Verfangen zur Stütze, wenn die Arbeitgeber sie ungerecht besteuert haben, so ist zur Annahme des Eindringlichkeitszettels, welche der persönlichen Würde und den Rechtsgewalten widersprechen; wenn ihre Gewissenslast durch übermäßige Abförderungen zwingend wird, in allen diesen Fällen will die Autorität und Gewalt des Staates ihr gefordert machen, jedoch ohne die rechten Schranken zu übersteigen. Nur so weit es zur Wahrung des Lebens und zur Sicherung der Gesetze nötig ist, nicht oder weniger durch die staatlichen Vorausnahmen in die Verhältnisse der Bürger eingreifen. Wenn aber überwiegend alle Regeln der Staatsangehörigen fortwährend beobachtet werden müssen und die öffentliche Gewalt darüber zu reden ist, das Leben des Staates steht, und doch die Verlegung der Gewaltspolitik abgesetzt werden oder Staat finde, so nach dem Staat dem Reichsatzusatz zu Gunsten der Privatwirtschaft eine bedeutende Hürde für die niedrige, unvermögliche Wirtschaft anzugeben sein lassen. Die Arbeitserfordernisse und damit nicht in dem Maße auf den öffentlichen Dienst angewiesen, sie haben die Hände über das Hand, zögern daher die Bevölkerung, ohne eigenen Gedanken unter den Füßen, fast ganz von den Provinzen des Staates ab, die Arbeit ist, die ja nunmehr die Bevölkerung bilden, müssen vom Staat in besonderer Obhut gesammelt werden.

Sehr grundsätzliche Stellungnahme lädt sich dann praktische Ausführungen. Für eine Reihe bestimmter Forderungen wird der Staat als zuständiges Organ eingesetzt: es kann in die Lage kommen, Werkzeug gegen Zustände zu ergreifen, oder "durchsetzen" der Arbeit ist an mehreren zu empfehlen, welche durch entsprechende Ausordnungen und Gelege dem Nebel zuwiderzutun tragen". Der Staat darf die "plätzliche Sonderregierung" zu klagen, eine Einschaltung auf vernünftige Begegnung der Arbeitersorge habe ihn zu, ganz besonders bei der Gewerbe- und Handwerks-Arbeit, nach der Regelung der Sozialversicherung erfolgen und durch die Beauftragung der Eigentums-Gewerbe der arbeitenden Clasen beginnen werden.

Gedankensätzlich dient die Euchalkia noch ja einer Reihe weiterer Betätigungen ähnlich — wie etwa um die naturrechtliche Vergründung des Eigentums, die Ausführungen über Rechte und Pflichten der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, über Arbeitservereine, Eingangs-Abstimmung u. s. m. Doch kann es nur das Wichtigste zu deuten, dass die Euchalkia die reale Bedeutung des Rechts zum Gewinn in die Ausführungen bestimmt. Mit voller Bestimmtheit erwartet man von diesen bedeutenden Schriften des XII. eine weitere Klärung der Ansichten, zunächst in französischen Kreisen, somit auch Frankreichs.

Neues Theater.

Leipzig, 22. Mai. In dem Lustspiel von Roderich Benedix "Die religiösen Studenten" debütierte Herr. Mandl als Karlsruhe Hardenberg mit Beifall. In der Tragödie hat sie durch ihr Debüt als Maria Stuart bereit gestellt, auch in der Kunst des Publicums; doch unsere Darstellerinnen müssen in beiden Rollen, dem Trauerspiel und dem Lustspiel, gerecht sein; denn unsere

Gäste kann sich den Zweck einer Tragödie nicht gönnen, die spazieren geht, wenn Thalia das Scepter schwingt. Natürlich wird aber der Schwerpunkt der Begabung und der Leistungen mehr auf die eine oder die andere Seite fallen, und es ist keine Frage, dass Herr. Mandl in erster Linie für das tragische Nach veranlagt ist. An einigen Stellen gab sie gestern dem Conventationen zu schweren Accente, den ganzen Empfindungen einen zu lauten wichtigen Akzent. Konradine ist zwar eine sehr energische junge Dame; das zeigt sie in der ganzen Art und Weise, wie sie Kleider an sich zu fesseln und sein Herz zu erobern sucht. Auch ist sie schon auf dem Bettel als "reine Erbin" bezeichnet und reine Erbin sind sehr verlobt und fehlstetzig. Eine schüchterne Maid ist diese Konradine kennzeichnend; doch wo sie sich ihrer Liebesempfindungen hingibt, so wird sie immerhin etwas partiere Töne anschlagen, als Herr. Mandl sie gestern mehrmals im Musc legte. Dagegen war ihr Spiel in allem Uebrigen ebenso kontinuit wie außerordentlich; befehdete die Szene im letzten Act spielt sie mit dramatischer Lebhaftigkeit, und der Fall, den sie hand, war keineswegs ein unberichtigtes. Die Rolle des Stadtbaumeisters Lauseheim ist nur eine episodische. Herr. Nabe wirkte mit einigen Liebesbeweisen komisch; doch das Gesamtbild dieses Belebtheitstretters in Civil konnte wohl noch schärfer ausgeprägt sein, ohne ins Charakter zu fallen.

Das Lustspiel von Benedix ging gut zusammen und verfehlte das Publikum von Hause aus, in die beste Form. Freilich ist auch der erste Act des Stücks, welches Benedix nach seinem einzigen größeren Roman: "Der Landstreiter" verfasst hat, der fröhlich und gelungenste. Doch wenn auch die Intrige von Hause aus durchdringlich ist und die Hemmisse des glücklichen Abschlusses etwas blauäugig behandelt sind, so macht das Lustspiel doch durch die laubige Charakteristik, den geschöpften Aufbau, den muntern studentischen Ton vieler Szenen und die klare Bekleidung des geschäftlichen Engagements, der's mit der Moral nicht so genau meint, bis zum Schluss einen anstrengenden Eindruck. Begeistert wurde recht flott. Die beiden Onkel des Landstreiters Reinbold, der Kommandeur Kronau und der Viehhändler Hirnbach, wurden von den Herren Adolf Müller und Greiner dargestellt; der Central zwischen den anfänglichen kleinen Abseitungen des Reichen und den überwältigenden Bärtschleitern, mit denen sie ihn später überhäuteten, welche sehr ergötzlich. Den Klempner selbst spielte Herr. Heidner, der im Lustspiel freier und ungezwungen bewegt als früher. Herr. Hänseler als Schöpfer Wiprecht Born und Herr. Nathaels als Gläubiger Lindens hielten sowohl beim Gelag im ersten Act, wie in den späteren Liebesheiten den Kontakt zwischen den beiden Charakteren, dem klugen und klughaften Schlosser und dem zarier organisierten Qualitätler, treffend herbei, ohne den studentischen Zug zu verleugnen, der beiden gemeinsam ist. Ergötzlich hielten sie im ersten Act die sich steigernde Höflichkeit und Bescheidenheit dar, mit der sie den Herrn Krause würdig und sehr aufgeschauten. Jägerhans Stein behandelten, nachdem er ihnen eine überwältigende frohe Stunde mitgeteilt. Wenig geschmacklich sind die Porträts der Frau Stadträtrin und des Domonstratoren, welche, wie die Schauspielerin des engen Weiblichen hervorheben: Reid, Oberstaat, Gehäuse; das spielt leicht, der Weib am Nebel, in welchem Art. Buse und Art. Lauter doch gleich schwere Waffen führen. Art. Küste Witt (Herrwitz) vereitert ihnen gegenüber die anmutige Weiblichkeit. Fräulein Alfsell (Emma) fand nach einer Hauptprobe den beständigen Beifall des Publicums, der ihrem stets dreigelenkigen Weib galt. Wie denker und indes diese Emma doch anders: phantastischer, romantischer — Schattungen, welche dem gefundenen Naturteil des Art. Häfself nicht feuerlich zu Gesicht stehen.

Rudolf von Gottschall.

Musik.

* Sprechzeit: Montag und Donnerstag Vormittag von 9—10 Uhr, die übrigen Tage incl. Sonntag Vormittag von 12 bis 1½ Uhr im Redaktionssaal des "Leipziger Tageblatts".

Die Besucher des heute Abend 7½ Uhr stattfindenden Concertes des Lützowvereins mögen auch auf die Orchesternummern als sehr interessante Novitäten aufmerksam gemacht sein. D'Albert's gestellte Ouvertüre zu "Über" von Grillsparre hat überall, was sie aufzuführen wurde, großen Beifall erzielt, ebenso dessen Komponisten gekanntestes, formal einzigartiges Clarinet-Concert. Wohl zum ersten Male auf einem norddeutschen Programme erfreute Götzen's "Altaura", ein reizendes Tongemälde, das sich ebenso eng, wie Vogt's hochbedeutender erster Werktags-Walzer, an preußische Gedanken anlehnt. Herr. D'Albert, der geniale pianist, spielt außer seinem Concerte noch ein Impromptu von Schubert und die spanische Choräle von Vogt. Gräfinlein Ida Oroya, die höchstbegabte junge Sängerin, welche an Stelle der Frau Moran-Olsen treten wird, weil seit gestern in unserer Stadt. Die Auftritten wird mit Spannung erwartet, da sie hier noch gänzlich unbekannt ist. Sie singt die großartige Ariee und zwei Lieder von Vogt. — Die Einzugsgang zum Albertshalle erfolgt nur vom linken Portal aus.

* Leipzig, 23. Mai. Stadttheater. Nach längeres Pause geht morgen die bei unsrer Opernfreunden bekannte Mozart'sche Oper "So machen's alle" (Così fan tutte) wieder in Scena in folgendertheilweise neuer Belebung: Leonore Art. Baumann, Dorabella Art. Petrow, Ferrando Art. Marion, Guglielmo Art. Schepke, Marianne Art. Knipper, Despina Art. Karl. Der Oper folgt das Ballett "Weißner Porzellan".

* In Dortmund in den letzten Jahren unter der Regie des Herrn Stadt-Direktor Janßen eine sehr großartige Oper aufgeführt werden sollten und die öffentliche Gewalt darüber zu reden ist, das Leben des Staates steht, und doch die Verlegung der Gewaltspolitik abgesetzt werden oder Staat finde, so nach dem Staat dem Reichsatzusatz zu Gunsten der Privatwirtschaft eine bedeutende Hürde für die niedrige, unvermögliche Wirtschaft anzugeben sein lassen. Die Arbeitserfordernisse und damit nicht in dem Maße auf den öffentlichen Dienst angewiesen, sie haben die Hände über das Hand, zögern daher die Bevölkerung, ohne eigenen Gedanken unter den Füßen, fast ganz von den Provinzen des Staates ab, die Arbeit ist, die ja nunmehr die Bevölkerung bilden, müssen vom Staat in besonderer Obhut gesammelt werden.

Sehr grundsätzliche Stellungnahme lädt sich dann praktische Ausführungen. Für eine Reihe bestimmter Forderungen wird der Staat als zuständiges Organ eingesetzt: es kann in die Lage kommen, Werkzeug gegen Zustände zu ergreifen, oder "durchsetzen" der Arbeit ist an mehreren zu empfehlen, welche durch entsprechende Ausordnungen und Gelege dem Nebel zuwiderzutun tragen". Der Staat darf die "plätzliche Sonderregierung" zu klagen, eine Einschaltung auf vernünftige Begegnung der Arbeitersorge habe ihn zu, ganz besonders bei der Gewerbe- und Handwerks-Arbeit, nach der Regelung der Sozialversicherung erfolgen und durch die Beauftragung der Eigentums-Gewerbe der arbeitenden Clasen beginnen werden.

Gedankensätzlich dient die Euchalkia noch ja einer Reihe weiterer Betätigungen ähnlich — wie etwa um die naturrechtliche Vergründung des Eigentums, die Ausführungen über Rechte und Pflichten der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, über Arbeitservereine, Eingangs-Abstimmung u. s. m. Doch kann es nur das Wichtigste zu deuten, dass die Euchalkia die reale Bedeutung des Rechts zum Gewinn in die Ausführungen bestimmt. Mit voller Bestimmtheit erwartet man von diesen bedeutenden Schriften des XII. eine weitere Klärung der Ansichten, zunächst in französischen Kreisen, somit auch Frankreichs.

höchstens militärischen Erfolg und brachten den Deutschen Coitionen über Coitionen. Temporeli wird auch das zu gleichen Theilen der evangelischen Gemeinde Brüderberg, dem deutschen Schülerverein und der deutschen Herberge zufließende Heimatverein ein großes Feuer.

* Konstantinopel, 21. Mai. Auch das zweite Konzert des Wiener Männergesangvereins, welches zahlreiche Mitglieder des diplomatischen Corps beobachtet, verlief glänzend.

Gewinne.

5. Klasse 119. Preis. 1000 Mark.

Gegogen in Leipzig den 22. Mai 1891.

Preise Gewinn. Kosten. Kosten zu beziehen.

29786 5000 bei Herr. G. Brammer, Leipzig.

35043 5000 — Graf Ernst, Chemnitz.

Gewinne zu 3000 Mark.

St. 365 1567 2133 5492 5577 7636 8421 107 17020 13070

28262 34142 34022 36323 42419 43955 47898 49028 58261

60157 6029 6129 61315 64714 7199 68681 69237 70173

72082 74028 76253 77134 78547 82038 85720 85289 86214

91022 94275 98361 99388.

Gewinne zu 1000 Mark.

St. 382 420 4820 4826 4926 6269 7427 8897 13279 14075

15294 16890 17656 2001 21548 22093 23086 25645 26040 28314

33743 34569 37009 37584 38229 39459 40450 45348 48917 50901

54644 54709 54747 54836 54783 54842 54959 55028 56044 56234 57354

58478 59029 59039 59049 59457 59526 60326 60399 60422 61246

67219 68216 68670 69419 69823 69825 69827 69828 69829 69830

73802 74191 74238 74436 74437 74545 74621 74622 74623 74624

81054 81144 81204 81241 81278 81345 81381 81406 81442 81443

81509 82036 82087 82289 82388 82487 82586 82684 82785 82886

82909 83036 83086 83136 83236 83336 83436 83536 83636 83736

83819 83919 84019 84029 84039 84049 84059 84069 84079 84089

84109 84219 84319 84419 84519 84619 84719 84819 84919 85019

85129 85238 85338 85438 85538 85638 85738 85838 85938 86038

86139 86248 86348 86448 86548 86648 86748 86848 86948 87048

87149 87258 87358 87458 87558 87658 87758 87858 87958 88058

88169 88278 88378 88478 88578 88678 88778 88878 88978 89078

89189 89289 89389 89489 89589 89689 89789 89889 89989 90089

Leipziger Börsen-Course am 22. Mai 1891.